

Arbeiten des Naturforscher-Vereins zu Riga
Neue Folge Heft XXI

Die Fungivoriden des Ostbaltischen Gebietes

von

Dr. P. Lackschewitz †
Liepāja (Libau)



S. 625.

RIGA, 1937

Druck und Verlag „W. F. Häcker“.

Appl.
do
S. 12041

Arbeiten des Naturforscher-Vereins zu Riga
Neue Folge Heft XXI

Die Fungivoriden des Ostbaltischen Gebietes

von

Dr. P. Lackschewitz †
Liepāja (Libau)



s. 625.



RIGA, 1937

Druck und Verlag „W. F. Häcker“.

Buchhändlerischer Vertrieb
durch **N. Kadners** Buchhandlung
Rigā, Šķūņu ielā 9



Buchdruckerei W. F. Häcker, Riga, Palasta 3.

Vorwort des Herausgebers.

Im Nachlaß von Dr. med. Paul Lackschewitz (gest. 8. März 1936) fand sich ein fast druckfertiges Manuskript über die Pilzmücken des ostbaltischen Gebietes. Der Autor hatte daran gedacht, es im Korrespondenzblatt des Naturforscher-Vereins zu Riga zu veröffentlichen. Um Kosten zu sparen, glaubte er davon absehen zu müssen, die Arbeit mit Zeichnungen auszustatten. Die Abbildungen der für die Systematik der Nematoceren so überaus wichtigen Hypopygien hoffte der Verstorbene an anderer Stelle publizieren zu können. Dank dem Zusammentreffen einiger glücklicher Umstände ist es dem Verein möglich, nicht nur das ganze Manuskript, sondern bei den Neubeschreibungen auch die dazugehörigen Abbildungen der Hypopygien und Flügel zu veröffentlichen. Nur unvollständig war uns allerdings die Beschriftung der Abbildungen möglich, die der Autor wahrscheinlich wohl selbst genauer gestaltet hätte.

Noch zu Lebenszeiten des Verstorbenen unterzogen sich die Herren Edwards in London und Landrock in Brünn der mühevollen Aufgabe, eine ganze Anzahl von Typen einer Überprüfung zu unterwerfen. Die Überprüfungen ergaben die Notwendigkeit, mehrere der von Lackschewitz als neu beschriebenen Arten zurückzuziehen. Die entsprechenden Korrekturen wurden im Manuskript vorgenommen. Es wäre mir nicht möglich gewesen, das Manuskript herzurichten ohne die tätige Hilfe, die mir von Seiten meiner Frau und von Seiten des ältesten Sohnes des Verstorbenen Herrn Dipl. Agr. Theodor Lackschewitz zuteil wurde. Auch an dieser Stelle sei allen für ihre Mühewaltung im Namen unseres Vereines gedankt.

Bis in die letzten Monate seines Lebens hat Lackschewitz intensiv an seinem Fungivoriden-Material gearbeitet. Auch die Niederschrift des Manuskripts fällt in die letzten Monate seines Lebens. Noch im Herbst 1935 konnte er seine Sammlung durch zahlreiche neue Fänge bereichern. Sein eigenes Sammelgebiet erstreckte sich über die nähere und weitere Umgebung von Liepāja (Libau). Besonders ergiebig hinsichtlich ihrer Ausbeute an Nematocerenfängen gestalteten sich in den letzten Jahren Ausflüge in die Mischwälder und das Tal des Tebraflüßchens in der Gegend von Kalvene. Nicht weniger als 336 mal wird Kalvene als Fundort im Manuskript erwähnt, erst in weitem Abstände folgen die Fundorte Ilga (194 mal) und Paplaka (164 mal). Nach Norden reichte Lackschewitz' Sammelgebiet bis in die Wälder von Ugāle, nach Osten bis in die Gegend von Saldus. Einige wenige Aufsammlungen stammen aus dem Daugavatal bei Koknese und aus Sauka. Kann demnach die jetzige Provinz Kurzeme (der Westen des ehemaligen russischen Gouvernements Kurland) als recht gut durchforscht gelten, so fehlen uns fast durchweg Angaben aus Zemgale (dem östl. Teil des ehem. russ. Gouv. Kurland), aus Vidzeme (dem südlichen, lettischen Teil des ehem. russ. Gouv. Livland) und aus Latgale (dem östlichen, an Vidzeme angrenzenden Teil Lettlands).

Außer der eigenen Sammlung standen Lackschewitz noch zur Verfügung die Gimmerthalsche Sammlung und die Sintenische Sammlung, die sich beide im Besitz des Naturforschervereins zu Riga befinden, die für die Hochmoore Estlands von Dampf zusammengebrachten Materialien und das wenige, was einige andere Sammler im Laufe des vorigen Jahrhunderts aus dem Gebiet zusammengetragen haben (Siebert, Kawall, Kennel, Flor). Die erwähnten Materialien sind von Lackschewitz einer eingehenden Durcharbeit unterzogen worden. Insbesondere der Wert der vom Naturforscherverein zu Riga aufbewahrten Sammlungen hat sich dadurch sehr wesentlich erhöht.

Klaffen im Bilde der Erforschung der Pilzmückenfauna Lettlands noch erhebliche Lücken, so gestaltet sich das Bild für Estland günstiger. Da Sintenis sowohl in Dorpat als auch bei Pernau (Audru) viel gesammelt hat, sind damit schon ein östlicher und ein westlicher Punkt Estlands genauer erforscht, zu denen sich die über die Hochmoore der Insel Hiiumaa (Dagö) bis Kunda erstreckende Sammeltätigkeit Dampfs und einige weitere Sammelpunkte von Sintenis hinzugesellen. Immerhin zeigt auch für Estland die kritische Sichtung der Fundortsangaben, daß noch sehr viel bis zu einer genauen Kenntnis der Fauna zu tun übrig bleibt. Hierbei systematisch vorzugehen und die Sammeltätigkeit in bisher wenig besuchte Gebiete zu verlegen, ist ein dringendes Erfordernis der weiteren faunistischen Erforschung des ostbaltischen Gebietes.

Um dem Leser ein Zurechtfinden auf älteren Karten des ostbaltischen Gebietes zu ermöglichen, auf denen in der Regel nur die deutschen oder russischen geographischen Namen verzeichnet stehen, seien den im Text benutzten estnischen und lettischen die deutschen Namen getrennt für Lettland und Estland gegenübergestellt:

Estland:	Lettland:
AudruAudern	AizputeHasenpoth
HaapsaluHapsal	AtradzeAtradsen (bei Koknese)
HiiumaaDagö (Insel)	BāteBathen
KasaritsaKasseritz	BojaBojen
KärdlaKertell a. Dagö	Cieceres-See . .Zezern-See
KoseKosch	DunalkaDubenalken
PärnuPernau	EmbūteAmboten
PiigandiPigant	GaviezeGawesen
RaasikuRasik	GriezeGrösen
RakvereWesenberg	GrobiņaGrobin
RidalaRoethel	IlgaIlljen
TähtvereTechelfer	KalveneKalwen
TallinnReval	KandavaKandau
TartuDorpat	KapsēdaKapsehden
UhtnaUchten	KokneseKokenhusen
VändraFennern	KurzemeKurland
VoisikuWoisek	Letiža-Bach . . .Lehtischbach
	LieģiLeegen
	LiepājaLibau
	NicaNiederbartau
	PaplakaPaplacken

Lettland:

PuzePussen
RāvaRaven
SakaSackenhausen
SaukaSauken
SustaLangen
UgāleUgahlen
VecpilsAltenburg
VergaleWirginahlen

(L) bezeichnet von Lackschewitz, (Sint.) von Sintenis und (Sieb.) von Siebert gesammeltes Material.

Eine eingehende Würdigung des Verstorbenen als Entomologen und Salikologen sowie ein Verzeichnis seiner Schriften findet sich im Korrespondenzblatt des Naturforschervereins zu Riga Bd. 62.

Riga, d. 28. II. 1937.

Dr. Heinrich v. Knorre.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	I—III
I. Subfamilie*): Ditomyiinae	1— 2
II. „ Bolitophilinae	2— 4
III. „ Diadocidiinae	4— 5
IV. „ Macrocerinae	5— 6
V. „ Ceroplatinae	7— 8
VII. „ Sciophilinae	8—20
VIII. „ Fungivorinae	21—47

*) Numerierung der Subfamilien nach Landrock, Fungivoridae, in Lindner, Die Fliegen der palaearktischen Region.

Fungivoridae.

I. Subfamilie Ditomyiinae.

Symmerus Walk.

1. *S. annulatus* Meig. = *apicalis* Winn. ♀ = *flava* Zett. Verbreitet, aber nicht gerade häufig. Bekanntlich besteht bei *S. annulatus* Meig. ein Dimorphismus der Geschlechter. Das ♀ unterscheidet sich vom ♂ durch ein glänzend dunkelbraunes Mesonotum, braun gefleckte Thoraxseiten, ein glänzend dunkelbraunes Abdomen, sowie bräunliche Hüften und Beine.

Estland: Kasaritsa 10. VII. 84 ♂ (Sint.); Audru, 4. u. 8. VII. 86 ♂♂; 12. VII. 92 ♂; 10. VII. 99 ♂ ♀ (Sint.); Piigandi 12.—24. VI. 97 4 ♂♂ ♀; (Sint.); Tartu (Dorpat), Tähtvere 30. VI. 85 ♀; 20. VII. 89 ♀ (Sint.).

Lettland: Kurzeme 3 ♂♂, 2 ♀♀ (Sieb.); Embüte 29. VI. 25 ♂ (L.); Ugāle 29. VI. 26 ♂ (L.); Sauka 27., 28. VI. 29 2 ♂♂ (L.); Kalvene 16. VIII. 31. ♀; 21. VII. 35 ♂ (L.).

2. *S. nobilis* n. sp. = *apicalis* Tarvid (nec Winn.). Kopf dunkelbraun, Untergesicht und der kurze Rüssel gelbbraun. Erstes Tasterglied schwarzbraun, die folgenden gelb. Fühler schwarz, nur die beiden Basalglieder gelb. Mesonotum glänzend dunkelbraun mit gelben Schulterflecken und spärlicher gelblicher Behaarung an den Seiten. Scutellum und Postnotum gelblichbraun. Thoraxseiten weißlichgelb. Abdomen sehr lang, länger als die Flügel, walzenförmig, oberseits gleichmäßig dunkelbraun mit gelblicher Behaarung, unterseits heller gefärbt

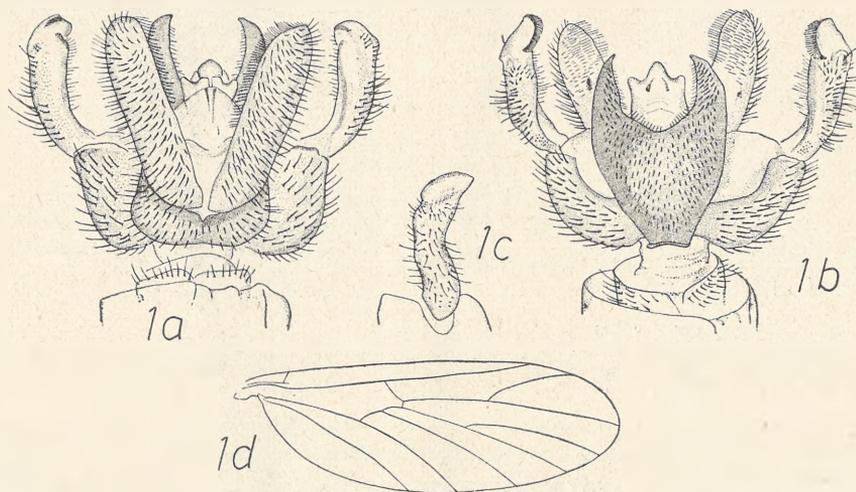


Fig. 1. *Symmerus nobilis* n. sp.; a — Hypopyg von oben; b — Hypopyg von unten; c — von der Seite; Vergr. ca. 40:1; d — Flügel; Vergr. ca. 7:1.

Das große Hypopyg dunkelbraun. Hüften und Schenkel gelb; Schienen gelblichgrau, Tarsen dunkler. Flügel grau-gelblich, behaart, mit deutlich verschatteter Flügelspitze und dunklerem Kostalfeld. Flügelgeäder dunkelbraun, kräftig bis auf die sehr zarte M-Gabel und *cu*₁. Schwinger gelb mit schwarzem Knopf. Flügellänge 6 mm. Das ♂ von *S. annulatus* Meig. unterscheidet sich dadurch, daß nicht nur die Basalglieder der Fühler, sondern auch die 3 bis 4 ersten Geißelglieder gelblich gefärbt sind. Ferner durch das glänzendgelbe, bisweilen mit 2 braunen Längsbinden versehene Mesonotum, durch das gelbe mit breiten braunen Binden auf dem Hinterrande der Segmente versehene und daher geringelt erscheinenden Abdomen, durch das kleine Hypopyg, das auch in den Einzelheiten Unterschiede aufweist. Hypopyg s. Fig. 1a—c; Flügel s. Fig. 1d.

Kürzlich hat Kasimir Tarvid¹⁾ ein ♂, das nach seiner Beschreibung und Abbildung des Hypopygs fraglos auch zu *S. nobilis* m. gehört, neu beschrieben und mit *S. apicalis* Winn. identifiziert, sich dabei auf eine frühere Bestimmung Dziedzickis stützend. Er hebt auch treffend die hypopygialen Unterschiede zwischen diesem ♂ und *S. annulatus* Meig. hervor und belegt sie durch gute Abbildungen. Seiner Deutung des Exemplares als ♂ von *S. apicalis* Winn. kann ich aber nicht zustimmen, da durch Winnertz wie schon von Kowarz²⁾ angegeben worden ist, unter dem Namen *S. apicalis* wohl sicher das ♀ von *S. annulatus* verstanden worden ist.

Das ♀ von *S. nobilis* m. ist bisher noch nicht bekannt geworden. Die Art scheint sehr selten zu sein, da bisher außer dem im Zoologischen Museum der Universität Warschau aufbewahrten Exemplar (von M. Wankowicz in der Umgegend von Minsk eingesammelt) und meinem aus Lettland stammenden Exemplar keine weiteren Funde bekannt geworden sind.

Lettland: Embüte 21. VI. 25 ♂ (L.).

II. Subfamilie Bolitophilinae.

Bolitophila Meig.

3. *B. occlusa* Edw. Die durch ihr Flügelgeäder auffallende Art ist selten. Das Hypopyg ähnelt demjenigen von *B. aperta* Lundst. Die *Terebra* weicht von allen anderen durch die langen Valven ab.

Lettland: Kalvene 17. V. 32 ♂ (L.); 11. VI. 35 ♀ (L.).

4. *B. maculipennis* Walk. = *bimaculata* Zett. Recht verbreitet vom Frühjahr bis in den Spätherbst.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.).

Lettland: Ilga (L.); Kapsēde (L.); Vērgali (L.); Paplaka (L.); Bāte (L.); Embüte (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Dunalka (L.); Kandava (L.); Ugāle (L.).

5. *B. glabrata* Loew. Selten.

Lettland: Am 29. IX. 35 fing ich ein ♀ in Paplaka in den Ufergebüschchen des Baches.

6. *B. disjuncta* Loew. Die Art scheint nicht häufig zu sein. Das Hypopyg erinnert an dasjenige von *B. pseudohybrida* Landr., jedoch sind die langen pfriemförmigen Gonapophysen-Fortsätze viel kürzer als bei letzterer Art.

¹⁾ Annal. Mus. Zool. Polon. T. IX. 23. 1933.

²⁾ Verhandl. Zool. Bot. Ges. Wien XVIII. 1868.

Lettland: Kurzeme 2 ♀♀ (Sieb.); Liegi 28. IX. 30 ♀ (L.); Kalvene 15. VI. 33 ♀; 11.—23. VI. 35 3 ♂♂ (L.).

7. *B. pseudohybrida* Landr. Die baltischen Exemplare haben, ebenso wie Edwards das von britischen Exemplaren angibt, ein gleichmäßig dunkelgraues Mesonotum, während Landrock der Art dunkle Thoraxstreifen zuschreibt. Das Hypopyg entspricht der Abbildung, die Landrock gibt. Verbreitet, wenn auch nicht gerade häufig.

Estland: Tartu 15. IX. 98 ♀ (Sint.); Pärnu (Pernau) 11. VIII. 03 ♂ (Sint.).

Lettland: Ilga 15.—22. X. 35 ♂ ♀ (L.); Paplaka 11. X. 25 ♂ ♀ (L.); 29. IX. 35 ♂ ♀ (L.); Bäte 24. V. 31 ♀ (L.); Embüte 31. VIII. 30 ♂ (L.); Kalvene 15. VI. 33 ♀; 9. VII. 33 ♂ (L.); 11.—23. VI. 35 ♂♂ ♀♀ (L.); Liegi 18. IX. 31 ♀ (L.).

8. *B. modesta* n. sp. Kopf schwärzlich, Untergesicht gelbbraun. Taster braun, das Basalglied gelb. Fühler des ♂ lang, etwa so lang als die Flügel, braun, dicht kurz behaart. Basalglieder und Basis des ersten Geißelgliedes gelb. Mesonotum einfarbig grau, ohne Andeutung von Streifen. Hinterrücken und Thoraxseiten gelblichgrau. Hüften gelb. Abdomen braungrau, etwas glänzend. Beine grau, Tarsen verdunkelt. Flügel fast glashell mit sehr blassem undeutlichen Randmal. *tp* deutlich vorhanden. *cu*₂ im Spitzenteil nur leicht gebogen. Schwinger weißlich mit dunklem Köpfchen. Flügellänge 4,5 mm.

Im Habitus erinnert die Art am meisten an *B. pseudohybrida* Landr., unterscheidet sich aber durch das Hypopyg, dem die langen Gonapophysenfortsätze fehlen. Hypopyg s. Fig. 2 a und b, Flügel s. Fig. 2 c.

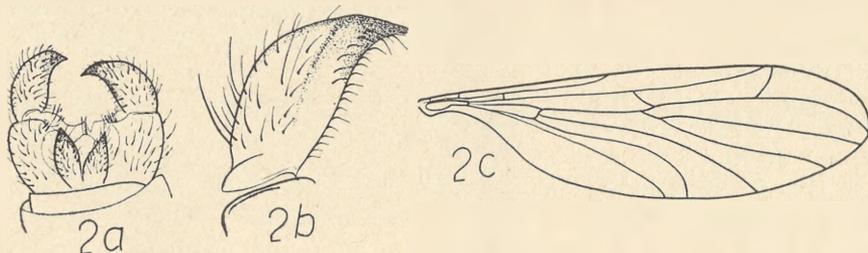


Fig. 2. *Bolitophila modesta* n. sp.; a — Hypopyg von oben; b — Gonapophyse; c — Flügel.

Lettland: Ilga 30. VIII. 31 ♂ (Typus!); Paplaka 29. IX. 35 ♂, bei letzterem Exemplar fehlt *tp* (Querader *m-cu* obliteriert).

9. *B. aperta* Lundst. Diese nordische Art habe ich bei Kalvene mehrfach angetroffen. Sie ist durch den Bau des Hypopygs gut charakterisiert.

Lettland: Kalvene 17. V. 32 ♂♂ ♀♀; 15. VI. 33 ♀♀ (L.); 23. V.—21. VI. 35 zahlreiche ♂♂ und ♀♀; 4. X. 35 ♀ (L.).

10. *B. hybrida* Meig. = *fusca* Meig. Weit verbreitet und nicht selten vom Mai bis Oktober.

Estland: Tartu V., VI., VII. (Sint.); Kose (Sint.); Paskülla-Moor bei Nõmme bei Tallinn (Reval) 3 ♀♀ (Dampf.); Jõppe-Moor bei Pärnu 3. IX. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland (Gimmerth.); Kurzeme (Sieb.); Ilga (L.); Nica (L.); Vērgali (L.); Paplaka (L.); Bāte (L.); Lētīza-Bach (L.); Kalvene (L.); Lieģi (L.); Rāva (L.); Insel im Cieceres-See ♂ ♀ (L.).

11. *B. nigrolineata* Landr. Im südwestlichen Kurzeme nicht selten und oft in großer Individuenzahl auftretend. Im Mai und dann wieder im September/Okttober. Vereinzelt Individuen begegnet man auch im Sommer.

Lettland: Ilga (L.); Vērgali (L.) ♀ Paplaka (L.); Kalvene (L.); Lieģi (L.); Dunalka (L.); Rāva (L.).

Von den 9 im Ostbaltikum vorkommenden Arten sind 3, *B. occulta* Edw., *disjuncta* Loew. und *maculipennis* Meig., schon am Flügelgeäder resp. der Flügelzeichnung ohne weiteres zu erkennen. Von den übrigen Arten sind 3 durch ein Mesonotum mit 3 dunklen Längsstreifen ausgezeichnet: *B. hybrida* Meig. und *B. nigrolineata* Landr. haben schwarze Längsstreifen, bei *B. aperta* Lundst. sind sie mehr dunkelgrau. Bei *B. hybrida* Meig. sind die Streifen tiefschwarz, samartig und die Grundfarbe spielt ins Gelbliche, während letztere bei *B. nigrolineata* Landr. mehr grau ist. *B. glabrata* Loew. ist am stark glänzenden dunkelbraunen Mesonotum und der im Spitzenteil stark gebogenen cu₂-Ader kenntlich. Die beiden letzten *B. pseudohybrida* Landr. und *B. modesta* m. lassen sich mit Sicherheit nur nach dem Hypopyg unterscheiden. Beide Arten besitzen ein graues Mesonotum, das keine deutliche Streifung erkennen läßt.

Bolitophilella Landr.

12. *B. cinerea* Meig. Die häufigste Art nicht nur der Gattung, sondern der Familie. Allgemein verbreitet und fast das ganze Jahr hindurch anzutreffen. V.—X.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.); Päsquilla-Moor bei Nõmme (Dampf.); Jööpre-Moor bei Pärnu (Dampf.); Uhtna bei Rakvere (Wesenberg) (Dampf.).

Lettland: Kurzeme (Sieb.); Liepāja, Nica, Ilga, Kapsēde, Vērgali, Paplaka, Bāte, Embūte, Kalvene, Lieģi, Dunalka, Rāva, Boja, Ugāle, Saldus (L.).

13. *B. tenella* Winn. Weit seltener als die vorhergehende Art.

Lettland: Paplaka 4. X. 31 ♀ (L.); Embūte 9. IX. 26 ♀ (L.); 31. VIII. 30 ♀ (L.); Kalvene 18. VI. 33 ♂; 30. VIII. 33 ♀; 5. IX. 34 ♀ (L.); Lieģi 28. IX. 30 2 ♀♀ (L.); Ugāle 19. VI. 26 ♀ (L.).

14. *B. spinigera* Edw. Selten. Von mir bisher nur im Mengwalde bei Kalvene an feuchten Stellen, dort aber in größerer Individuenzahl angetroffen.

Lettland: Kalvene 24. VI. 31 ♂; 17. V.—2. VI. 32 zahlreiche ♂♂ und ♀♀ (L.); ebenso am 23. V. 35 und 11. VI. 35 (L.).

III. Subfamilie Diadocidiinae.

Diadocidia Ruthe.

15. *D. ferruginosa* Meig. In feuchten Wäldern recht verbreitet, wird aber stets nur vereinzelt angetroffen. V.—VIII.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.); Kose (Sint.); Mäwli-Hochmoor auf Hiiumaa (Dagö) 20. VIII. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: Kurzeme (Sieb.); Ilga 30. VIII. 31 2 ♂♂ ♀ (L.); Liegi 31. V. 31 ♂ (L.); Kalvene 16. VIII. 31 ♂; 27. VII. 32 ♂ (L.).

16. *D. valida* Mik. An denselben Standorten, wie die vorhergehende Art und kaum seltener.

Lettland: Ilga 22. IX. 35 ♂ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♀; 25. VIII. 35 ♂ (L.); Embüte 22. VI. 32 ♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 ♀; 9. VII. 32 ♂; 11. IX. 32 ♂; 8. VII. 34 ♂ (L.); 11. VI.—21. VII. 35 zahlreiche ♂♂, ♀♀ (L.); Liegi 28. IX. 30 ♂ (L.).

IV. Subfamilie Macrocerinae.

Macrocera Meig.

17. *M. vittata* Meig. Eine besonders in Laubwäldern häufig anzutreffende Art. VI.—VIII.

Estland: Audru (Sint.); Vändra (Sint.); Ridala (Sint.); Kose, Raasiku (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga (L.); Kapsēde (L.); Susta (L.); Embüte (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Vecpils (L.); Ugāle (L.); Grieze (L.).

18. *M. lutea* Meig. Ebenso verbreitet wie die vorhergehende Art. VI.—VIII.

Estland: Tartu (Sint.); Vändra (Sint.); Audru (Sint.); Raasiku (Sint.); Mäwli-Moor auf Hiiumaa (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Bāte (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Dunalka (L.).

19. *M. fasciata* Meig. Selten und nur vereinzelt aufgefunden.

Estland: Audru 22. VII. 85 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.); Kalvene 27. VII. 32 ♀ (L.).

20. *M. crassicornis* Winn. Bisher nur im südlichen Teil des Gebietes beobachtet.

Lettland: Vecpils 12. VI. 32 ♂ (L.); Kalvene 26. VI. 32 ♂ (L.).

21. *M. parva* Lundst. Nicht gerade häufig. In Laubgebüsch, an Uferabhängen.

Lettland: Paplaka 6. VI. 26 ♂ (L.); Bāte 7. VI. 25 ♂ (L.); Embüte 12. VI. 26 ♂ ♀; 31. VI. 25 ♀ (L.); Ugāle 25. VI. 26 ♀ (L.).

22. *M. magna* Lundst. Diese auffallende Art gelang es mir in einem Exemplar an einer Grabenböschung im Vērgalischen Nadelwalde aufzufinden.

Lettland: Vērgali 2. VII. 33 ♂ (L.).

23. *M. centralis* Meig. Scheint im Gebiet nur selten vorzukommen.

Estland: Audru 20. VII. 88 (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Liegi 17. VI. 25 ♀ (L.).

24. *M. angulata* Meig. Wohl die verbreitetste Art der Gattung und überall in Wäldern anzutreffen. VI.—IX.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.); Vändra (Sint.); Piigandi (Sint.).
 Lettland: Kurzeme (Sieb.); Ilga (L.); Gavieze (L.); Paplaka (L.);
 Bäte (L.); am Lētiža u. Škervil-Bach (L.); Embüte (L.); Kalvene (L.);
 Vecpils (L.); Grieze (L.); Sauka (L.).

25. *M. fascipennis* Staeg. Vereinzelt.

Estland: Audru (Sint.); Ridala (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Kalvene 9. VII. 33 ♀; 8. VII. 34
 ♂ (L.); Grieze 26. VI. 30 ♀ (L.).

26. *M. fastuosa* Loew. Selten. Bisher von mir nur bei Embüte
 angetroffen.

Lettland: Embüte, Laubgebüsch am Bach beim Indulberg 21. VI.—
 2. VII. 25 ♂♂; 10. VIII. 33 ♂ (L.).

27. *M. maculata* Meig. Nicht gerade häufig.

Estland: Tartu 23. VIII. 84; 10. VI. 86 ♂ (Sint.); Audru 12.—23.
 VII. 88 4 ♂♂; 18. u. 20. VII. 91; 12. VII. 92 ♀ (Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♀ (Gimmerth.); Kurzeme ♂ ♀
 (Sieb.); Kalvene 23. VI. 35 ♂ (L.).

28. *M. pilosa* Landr.

Estland: Voiseku 26. V. 87 2 ♂♂ (Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♂ (Gimmerth.); Bäte 28. V. 28
 ♂; 24. V. 31 ♂ (L.); Kalvene 23. V. 35 2 ♂♂ ♀ (L.); Liegi 30. V. 35
 2 ♀♀ (L.); Dunalka 20. V. 29 ♂ (L.).

29. *M. stigma* Curt. Verbreitet VI.—VIII.

Estland: Audru (Sint.); Päsquilla-Moor bei Nõmme (Dampf.); Jööpre-
 Hochmoor bei Pärnu (Dampf.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♂ (Gimmerth.); Kurzeme (Sieb.);
 Ilga (L.); Liegi (L.); Embüte (L.); Kalvene (L.).

30. *M. stigmoides* Edw. Kaum weniger häufig als die vorher-
 gehende Art, mit der sie leicht verwechselt werden kann.

Estland: Audru 3.—10. VII. 87 (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Kapsēde 7. V. 25 ♂; 14. V. 25 ♀♀
 (L.); Susta 29. V. 27 ♂ ♀; 10. IX. 30 ♀ (L.); Bäte 20. V. 23 ♀ (L.);
 Kalvene 24., 27. VI. 31 ♂ ♀; 2. VI. 32 ♀; 9. VII. 33 ♂ ♀; 8. VII. 34 ♀ (L.).

31. *M. estonica* Landr.

Estland: Ulila-Moor bei Tartu 11. IX. 22 8 ♂♂ (Dampf.).

32. *M. pumilio* Loew. Bisher nur eine Angabe für das Gebiet.

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.) test. Landr.

33. *M. Zetterstedti* Lundst. Die kleine zierliche Art ist von
 mir mehrfach gefangen worden. Die baltischen Exemplare unterscheiden
 sich von solchen aus Schottland und Lappland durch ein glänzendgelbes
 bis gelbbraunes Mesonotum ohne Längsstreifen.

Lettland: Susta 29. V. 27 ♀ (L.); Bäte 26., 28. V. 28 2 ♀♀ (L.); 24. V.
 31 ♂ ♀ (L.); Embüte 26. IX. 26 ♀ (L.); Liegi 17. V. 25 ♀ (L.).

V. Subfamilie Ceroplatinae.

Asindulum Latr.

34. *A. nigrum* Latr. Nicht häufig. Bei Paplaka traf ich die Art in großer Anzahl auf einer sumpfigen Wiese, die ♂♂ mehrfach auf Umbelliferenblüten saugend.

Estland: Kasaritsa 7. VIII. 83 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Paplaka, Wiese am Bach 22. VI. 34 7 ♂♂ 6 ♀♀ (L.).

35. *A. flavum* Winn.

Estland: Mäwli-Hochmoor auf Hiiumaa 22. u. 23. VIII. 22 ♀♀ (Dampf).

Ceroplatus Bosc.

36. *C. testaceus* Dal. Selten. Die Angabe von Gimmerthal für *C. tipuloides* Bosc. (Puze ♀ leg. Kawall) bezieht sich wohl auf diese Art.

Estland: Tartu (Kennel); Kasaritsa 11. VII. 84 ♀ (Sint.); Piigandi 19. VI. 97 ♂ (Sint.); Audru 23. VIII. 92 ♀, 21. VIII. 98 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Atradze bei Koknese 28. u. 29. V. 06 2 ♀♀ (L.).

Cerotelion Rond.

37. *C. humeralis* Zett. Sehr selten.

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Sauki 20. VII. 34 ♂ (L.).

Zelmira Meig.

38. *Z. flavo* Macq.

Estland: Audru 17. VIII. 87. ♂ ♀ (Sint.); Ridala 14. VIII. 98 (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Kalvene 5. VIII. 34 ♂ (L.).

39. *Z. ochracea* Meig.

Lettland: Kurzeme ♀ (var. *humeralis* Winn.) (Sieb.); Embüte 12. VI. 26 ♀ (L.); Sauka 18. u. 22. VI. 29 ♀♀ (L.).

40. *Z. semirufa* Meig.

Estland: Ridala 2. VII. 91 ♀; 8. VII. 95 ♂ (Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♀ (Gimmerth.); Kurzeme ♂ (Sieb.); Palte-Moor bei Gavieze 10. VIII. 24 ♀; 12. VIII. 25 ♀ (L.); am Lētiža-Bach bei Bāte 5. VIII. 28 ♀ (L.).

41. *Z. fasciata* Meig. Die häufigste Art der Gattung.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.); Kose (Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♀ (Gimmerth.); Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga 30. VI. 35 ♂ (L.); Vērgali 2. VII. 33 ♂ (L.); Lētiža-Bach bei Bāte 11. VI. 26 ♀; 5. VIII. 28 ♀ (L.); Embüte 25. VI. 25 (L.); Kalvene 26. VI. 32 ♂; 3. VII. 32 ♂; 8. VI. 33 ♂; 23. VI. 35 ♂ (L.); Ugāle 20.—27. VI. 26 2 ♂♂ ♀ (L.).

42. *Z. nigricornis* Fabr.

Estland: Audru 14. VII. 85 ♂; 1. VII. 99 ♂ (Sint.); Vändra 14. VII. 04 ♂ (Sint.).

43. *Z. discoloria* Meig. = *unicolor* Staeg.
 Estland: Tartu 22. VI. 86 ♂ (Sint.); Kasaritsa 6. VIII. 84; 14. VII. 84 (Sint.); Audru 17. VII. 88; 3. VIII. 88; 10. VII. 99 (Sint.); Raasiku 27. VI. 98 (Sint.).
 Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.).
44. *Z. bicolor* Macq.
 Lettland: Sauka 27. VI. 29 ♂ (L.).
45. *Z. nemoralis* Meig = *cincta* Winn.
 Estland: Tartu 20. VI. 89 (Sint.).
 Lettland: Ilga 30. VI. 35 ♀ (L.); Paplaka 16. VI. 35 ♀ (L.); Sauka 27. VI. 29 ♀ (L.).
 Von Sintenis werden noch *Z. basalis* Winn. (Audru 20. VI. 88) und *Z. modesta* Winn. (Raasiku 20. VI. 98) angegeben. Die Exemplare in seiner Sammlung sind durch Insektenfraß vollständig zerstört, so daß eine Nachprüfung nicht mehr möglich ist.

VII. Subfamilie Sciophilinae.

I. Tribus: Mycomyini.

Mycomyia Rond.

46. *M. marginata* Meig. Eine häufige Art; der dunkle Fleck über den kleinen Zellen der Flügel ist oft recht abgeblaßt und wenig auffällig. V.—X.
 Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.); Ridala (Sint.); Raasiku (Sint.).
 Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga (L.); Liegi (L.); Kalvene (L.).
47. *M. maculata* Meig. In feuchten Wäldern.
 Estland: Audru 26. VII. 98 ♂ (Sint.); Pärnu 8. VI. 03 ♀ (Sint.).
 Lettland: Liegi 2. VI. 29 ♂ (L.); Kalvene 25. VIII. 31 ♂; 11. VI. 35 ♂; 23. VI. 35 ♂ ♀ (L.).
48. *M. exigua* Winn.
 Estland: Paskülla-Moor bei Nõmme 28. VIII. 22 ♂ (Dampf.).
 Lettland: Liegi 30. V. 35 2 ♂♂ 2 ♀♀ (L.); Kalvene 17. VI. 35 ♂♂; 23. VI. 35 3 ♂♂ ♀ (L.).
49. *M. bisulca* n. sp. Kopf grauschwärzlich, Rüssel und Taster gelb. Fühler schwarzbraun. Basalglieder und erstes Geißelglied gelb. Mesonotum gelb mit 3 breiten, fast zusammenfließenden Längsstreifen. Schildchen gelb mit 2 längeren Borsten. Postnotum braun. Thoraxseiten gelb, nur die Metapleuren gebräunt. Hüften gelb. Mittelhüften des ♂ mit Dorn. Hinterhüften außen mit blaßbraunem Fleck. Beine gelb. Tibien und Tarsen schwärzlichgrau. Flügel fast hyalin. Sc. vollständig. cu-Gabel steht etwas proximal vor ta. Stiel der Mediastinalgabel so lang wie m. Schwinger gelb. Flügellänge 6 mm. Abdomen schwarzbraun mit gelben Hinterrandsäumen der Segmente. Hypopyg s. Fig. 3a und b.
 Lettland: Susta 10. IX. 30 ♂ (L.). Typus!

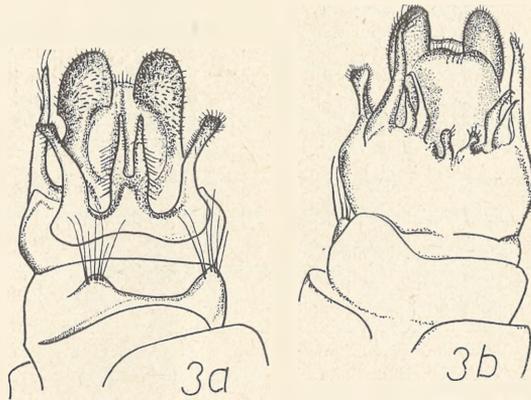


Fig. 3. *Mycomyia bisulca* n. sp.; a — Hypopyg von unten; b — Hypopyg von oben.

50. *M. Winnertzi* Dzied. Häufig. VI.—X.

Letland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga (L.); Bäte (L.); Kalvene (L.); Vērgali (L.); Lieģi (L.); Rāva (L.).

51. *M. Wankowiczii* Dzied. In Wäldern nicht selten. VIII.—IX.

Estland: Kasaritsa 25. VII. 84 ♂ (Sint.).

Letland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Paplaka 11. IX. 26 ♂ ♀; 20. IX. 25 ♀; 29. IX. 35 ♂ (L.); Lētīza-Bach bei Bäte 5. VIII. 26 ♂ (L.); Embūte 29. VIII. 26 ♂ ♀; 26. IX. 25 ♀; 10. VIII. 33 ♂♂ (L.).

52. *M. hyalinata* Meig. Eine häufigere Art. V.—IX.

Estland: Tartu ♂ (Sint.); Audru (Sint.); Ridala (Sint.).

Letland: ehem. russ. Gouv. Livland ♀ (Gimmerth.); Kurzeme (Sieb.); Bäte 10. IX. 26 ♂ (L.); Embūte 26. IX. 26 ♂ (L.); Kalvene 6. V. 34 ♂; 8. VI. 33 ♂ ♀♀; 15. VI. 33 ♀; 23. V. 35 2 ♂♂ (L.); Ugāle 25. VI. 26 ♂ (L.).

53. *M. bicolor* Dzied. Nicht häufig.

Estland: Audru 24. VII. 98 ♂; 17. VIII. 98 ♂ (Sint.).

Letland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Kalvene 11. VI. 35 ♂ (L.).

54. *M. decorosa* Winn. Die auffallende Art ist im Gebiete selten.

Letland: Lieģi 26. VII. 25 ♂ ♀; 26. VIII. 25 ♀ (L.); Dunalka 16. IX. 28 ♂ (L.); Rāva 5. IX. 28 ♀ (L.).

55. *M. cinerascens* Macq. Allgemein verbreitet und häufig. VI.—X.

Estland: Tartu (Sint.); Ridala (Sint.); Pāskūlla-Moor bei Nömme (Dampf.); Uhtna bei Rakvere (Dampf.).

Letland: Kurzeme (Sieb.); Paplaka (L.); Embūte (L.); Aizpute (L.); Lieģi (L.).

56. *M. ruficollis* Zett. Ziemlich verbreitet. V., VI., VII.

Estland: Audru 16. VIII. 91 ♀ (Sint.).

Letland: Ilga 30. VI. 35 ♂ ♀ (L.); Bäte 11. VI. 33 ♂ (L.); Kalvene alljährlich von Ende Mai bis Anfang Juni ♂♂ ♀♀ (L.); Boja 10. IX. 33 ♀♀ (L.); Lieģi 31. V. 31 ♂ (L.).

57. *M. trivittata* Zett. Nicht häufig.
Lettland: Ilga 22. IX. 35 ♂ ♀ (L.); 1. X. 35 ♂ ♀ (L.); Susta 6. X. 35 ♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 4 ♂♂; 15. VI. 33 ♂ ♀ (L.).
58. *M. fulva* Dzied. Auch sie gehört zu den selteneren Arten
Lettland: Kalvene 27. VI. 31 ♂ (L.); 20. VI. 32 ♂ (L.); Ugāle 20. VI. 26 ♂ (L.).
59. *M. fasciata* Gimm. Bisher nur aus dem südwestlichen Teil des Gebietes bekannt geworden.
Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Paplaka 27. V. 23 ♂; 12. V. 25 ♂; 26. V. 27 ♂ (L.); Kalvene 23. V. 35 ♂ (L.); Liegi 2. VI. 29 ♂ (L.).
60. *M. Siebecki* Landr.
Lettland: Ilga 9. X. 35 ♂ (L.); Susta 30. VIII. 33 3 ♂♂ 2 ♀♀ (L.); Paplaka 29. IX. 35 2 ♂♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 ♂; 5. VIII. 34 ♂ (L.).
61. *M. hians* Lundst. Bisher nur einmal von mir aufgefunden worden.
Lettland: Embūte 9. IX. 28 ♂ (L.).
62. *M. egregia* Dzied. Selten.
Lettland: Ilga 30. VIII. 31 ♂ (L.); Kalvene 27. VI. 31 ♂; 11. IX. 32 ♂ (L.).
63. *M. tenuis* Walk. Verbreitet aber nicht häufig.
Estland: Paskūlla-Moor bei Nömme 23. VIII. 22 ♂♂ (Dampf.); Jööpre-Moor bei Pärnu 2. IX. 22 ♂ (Dampf).
Lettland: Ilga 27. IV. 35 ♂; Kalvene 25. IX. 31 ♂; 23. VI. 35 ♂ (L.).
64. *M. brunnea* Dzied. Scheint ziemlich verbreitet zu sein.
Estland: Tartu 10. X. 83 ♂ (Sint.).
Lettland: Kurzeme, Puze (Kawall; das Exemplar ist bei Gimmerthal als *Sc. cingulata* Mgr. angeführt). Liegi 31. V. 31 ♂; 30. V. 35 ♂ (L.); Rāva 20. IX. 31 (L.); Paplaka 16. VI. 35 ♂ (L.); Bāte 21. X. 30 ♂ (L.); Kalvene 6. V. 34 ♂; 11. VI. 35 ♂; 23. VI. 35 ♂ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♂ (L.); Ilga 30. VI. 35 ♂ (L.).
65. *M. duplicata* Edw. = *trivittata* Dz. (nec Zett.). Selten.
Lettland: Ilga 22. X. 35 ♂ (L.); Kalvene 23. VI. 35 ♂ (L.).
66. *M. flavicollis* Zett.
Estland: Paskūlla-Moor bei Nömme 28. VIII. 22 (Dampf).
Lettland: Ilga 30. VI. 35 2 ♂♂ (L.).
67. *M. incisurata* Zett. Allgemein verbreitet. Eine der häufigsten *Mycomyia*-Arten. Besonders auf Moosen. VIII.—X.
Estland: Paskūlla-Moor bei Nömme (Dampf.); Uhtna bei Rakvere (Dampf.); Māwli-Moor auf Hiiumaa (Dampf.); Jööpre-Moor bei Pärnu (Dampf.); Ulila-Moor bei Tartu (Dampf).
Lettland: Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Kalvene (L.); Boja (L.); Liegi (L.).
68. *M. flabellata* n. sp. Kopf schwarzbraun. Untergesicht braun. Rüssel mit Taster gelb. Fühler schwarzbraun. Die beiden Basal-

gliedern und das erste Geißelglied gelb. Mesonotum schwarzbraun, glänzend, mit blaßgelben Schulterflecken. Scutellum glänzendbraun mit zwei längeren Borsten. Postnotum und Thoraxseiten dunkelbraun; letztere mit gelblichen Längsbinden im oberen Teil. Hüften blaßgelb. Mittelhüften mit Dorn. Die Vorderhüften zeigen am distalen Abschnitt auf der Vorderfläche je eine starke schwarze Borste und darüber eine Gruppe von 3 kürzeren, dicht beisammen stehenden Borsten. Beine schmutziggelblich; Tibien und Tarsen schwarzbraun; Vordermetatarsus ein wenig länger als t_1 . Flügel hyalin. Sc_1 erreicht nicht ganz die Costa; Sc_2 steht etwas jenseits der Mitte des Zellchens. Basis der cu -Gabel jenseits von ta gelegen. Stiel der m -Gabel ein wenig kürzer als m_1 . Schwinger gelb. Flügelänge 5,5 mm. Abdomen schwarzbraun, unterseits heller.

Hypopyg s. Fig. 4 a und b.

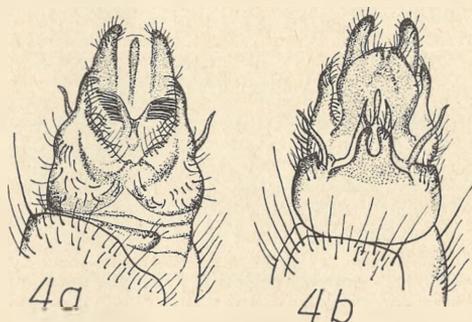


Fig. 4. *Mycomyia flabellata* n. sp.; a — Hypopyg von unten; b — Hypopyg von oben.

Lettland: Kalvene 25. IX. 31 ♂ (L.) Typus! 5. VIII. 34 ♂ (L.); 4. X. 35 ♂ (L.).

69. *M. circumdata* Meig. (? Staeg. d. Herausg.). Selten.

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga 22. IX. 35 ♂ ♂; 1. X. 35 2 ♀♀ (L.); Paplaka 29. IX. 35 ♂ (L.).

70. *M. melanoceros* Edw. Sehr selten; bisher nur einmal von mir angetroffen worden.

Lettland: Dunalka 3. X. 26 ♀ (L.).

71. *M. pulchella* Dz. Selten, habe sie nur in Kalvene, dort aber öfters angetroffen.

Lettland: Kalvene 8. VII. 34 2 ♂♂ ♀; 5. VIII. 34 6 ♀♀; 21. VII. 35 3 ♀♀ (L.).

72. *M. Wrzesniowskii* Dzied. Selten; bisher nur in Kalvene angetroffen.

Lettland: Kalvene 24. VI. 31 ♂; 16. VI. 32 ♂; 26. VI. 32 ♂; 8. VI. 33 ♂; 15. VI. 33 ♂; 23. VI. 35 2 ♂♂ (L.).

73. *M. vittiventris* Zett. = *elegans* Lundst. Selten.

Lettland: Kalvene 6. VI. 32 ♂; 21. VII. 35 2 ♂♂ (L.); Grieze 24. VI. 30 ♂ (L.).

74. *M. ornata* Meig. Verbreitet. V.—IX.

Estland: Audru (Sint.); Ridala (Sint.).

Lettland: Bäte 24. V. 31 ♂ (L.); Embüte 29. VI. 25 ♂ (L.); Kalvene 24. VI. 31 ♂; 23. V. 35 ♂; 23. VI. 35 ♂ (L.); Boja 10. IX. 33 ♂ (L.).

75. *M. Sieberti* Landr. Ein ♂ wurde von Siebert in Kurzeme (Ilga) gefangen, das Landrock beschrieben hat. Das Typus-Exemplar befindet sich jetzt in der Sammlung des deutschen Entomologischen Institutes in Dahlem.

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.).

76. *M. pectinifera* Edw. Selten. Ich fing die zierliche Art in ziemlicher Anzahl in einem Erlengebüsch an der Tebra, unweit der Station Kalvene.

Lettland: Kalvene 16. VIII. 31 zahlreiche ♂♂ und ♀♀ (L.).

77. *M. fimbriata* Meig. = *affinis* Dzied. Selten.

Lettland: Ilga 30. VIII. 31 ♂ (L.).

78. *M. maura* Walk. = *pennicillata* Dzied. Verbreitet und häufig, besonders auf Mooren. VIII.—X.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.); Pärnu (Sint.); Ridala (Sint.); Jööpe-Moor bei Pärnu (Dampf.); Ulila-Moor bei Tartu (Dampf.); Varudi-Hochmoor bei Port Kunda (Dampf.); Ellamaa-Moor an der Bahnlinie Tallinn—Haapsalu (Reval—Hapsal) (Dampf.).

Lettland: Ilga (L.); Susta (L.); Kalvene (L.).

79. *M. flava* Stan. Eine weit verbreitete, häufige Art. *M. flava* Stan. hat große habituelle Ähnlichkeit mit *M. trilineata* Zett., besonders, wenn das Mesonotum 3 dunkle Streifen aufweist, was beim ♂ meist der Fall ist. Die ♂♂ beider Arten sind durch das Hypopyg leicht von einander zu unterscheiden: *flava* hat kurze, *trilineata* lange pfriemförmige Gonapophysen-Fortsätze. Beim ♀ von *M. flava* ist das Mesonotum meist einfarbig gelb, bei *M. trilineata* mit 3 braunen Längsstreifen versehen. Das Hypopyg von *M. trilineata* Zett. hat große Ähnlichkeit mit demjenigen von *M. maura* Walk., bei welcher Art sich ebenfalls die langen, pfriemförmigen Gonapophysenfortsätze finden. Bei *M. trilineata* Zett. zeigen aber die büstenförmigen äußeren Fortsätze am Innenrand verbreiterte Borstenhaare und an der Basis sitzen einige Borstenhaare auf kleinen Papillen. Auch *M. pectinifera* Edw. hat habituelle Ähnlichkeit mit *M. flava*, jedoch ein ganz anderes Hypopyg.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.); Ridala (Sint.).

Lettland: Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Kalvene (L.); Rāva (L.); Boja (L.).

80. *M. trilineata* Zett.

Estland: Audru 16. VIII. 91 ♀ (Sint.).

Lettland: Ilga I. X. 35 8 ♂♂ 3 ♀♀ (L.); Paplaka 27. IÄ. 33 ♂ (L.); Embüte 31. VIII. 31 4 ♂♂ 2 ♀♀ (L.); Liegi 18. IX. 31 ♂ ♀ (L.).

Neoempheria O.-Sack.

81. *N. striata* Meig.

Estland: Raasiku 4. VII. 98 ♀ (Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♀♀ (Gimmerth.); Kurzeme ♂ (Sieb.); Paplaka 19. VII. 25 ♂ (L.); Liegi 26. VII. 25 ♀ (L.).

82. *N. pictipennis* Hal. Nicht häufig.

Estland: Piigandi 23. VI. 97 ♂ (Sint.).

Lettland: Ilga 22. IX. 35 ♀; 15. X. 35 ♂ (L.); Dunalka 21. VIII. 28 ♂ (L.); Kalvene 21. VII. 35 ♂ (L.).

83. *N. Winnertzi* Edw.

Estland: Ridala 15. VIII. 89 ♀; 29. VII. 91 ♂; 24. VI. 95 (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.).

II. Tribus: Sciophilini.

Eudierana Loew.

84. *E. nigriceps* Lundst. Bisher nur einmal von Sintenis gefangen.

Estland: Audru 15. VII. 93 ♂ (Sint.).

Leptomorphus Curt.

85. *L. Walkeri* Curt. Selten und bisher nur im südwestlichen Teil des Gebietes angetroffen.

Lettland: Liegi 26. VII. 25 ♂ (L.); Embüte 29. VI. 25 ♂ (L.); am Lētiža-Bach bei Bāte 11. VII. 27 ♂ (L.).

Allocotocera Mik.

86. *A. pulchella* Curt. = *flava* Dzied. Nicht häufig.

Estland: Tartu 16. VI. 87 (Sint.); Audru 18. VII. 87 ♂; 3. VII. 88 ♂; 16. VII. 88 (Sint.); Kose 6. VII. 01; 7. VII. 01 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Kalvene 27. VII. 32 2 ♂♂ (L.).

Polylepta Winn.

87. *P. guttiventris* Zett. = *undulata* Winn. Verbreitet aber nicht gerade häufig.

Estland: Tartu 20. IX. 88 ♂ (Sint.); Audru 8. VII. 86 ♀; 18. VII. 87 ♂; 16. VII.—6. VIII. 88 3 ♂♂ 2 ♀♀ (Sint.); Jööpre-Moor bei Pärnu 22. IX. 22 ♀ (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.); Ilga 30. VIII. 31 ♀; 23. VI. 35 ♂ (L.); Liegi 30. V. 35 ♂ (L.); Paplaka 16. VI. 35 ♀ (L.).

88. *P. borealis* Lundst. Selten. Diese nordische Art habe ich nur in Kalvene angetroffen.

Lettland: Kalvene 23. VI. 35 3 ♂♂ ♀ (L.).

Neurotelia Rond.

89. *N. nemoralis* Meig. Verbreitet und nicht selten. VI.—IX.

Estland: Tartu (Sint.); Raasiku (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♀♀ (Sieb.); Palte-Moor bei Gavieze (L.); Bāte (L.); Embüte (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Dunalka (L.); Vērgali (L.); Ugāle (L.).

90. *N. Sintenisi* n. sp. Kopf schwarz, Untergesicht und Taster gelb. Fühler schwarzbraun. Die beiden Basalglieder und die Basis des

ersten Geißelgliedes gelb. Mesonotum glänzenschwarz mit gelber Behaarung. Postnotum und Thoraxseiten mehr bräunlich. Abdomen schwarzbraun, glänzend. Hüften gelb, Beine gelb. Schenkelringe mit brauner Spitze. Tarsen braun. Flügel wie bei *Neurotelia nemoralis* Meig. Die Art gleicht letzterer, unterscheidet sich durch das ganz andere Hypopyg und ist etwas kleiner. Die Terebra derjenigen von *N. nemoralis* Meig. ähnlich gebildet.

Hypopyg s. Fig. 5 c—d; Flügel s. Fig. 5e.

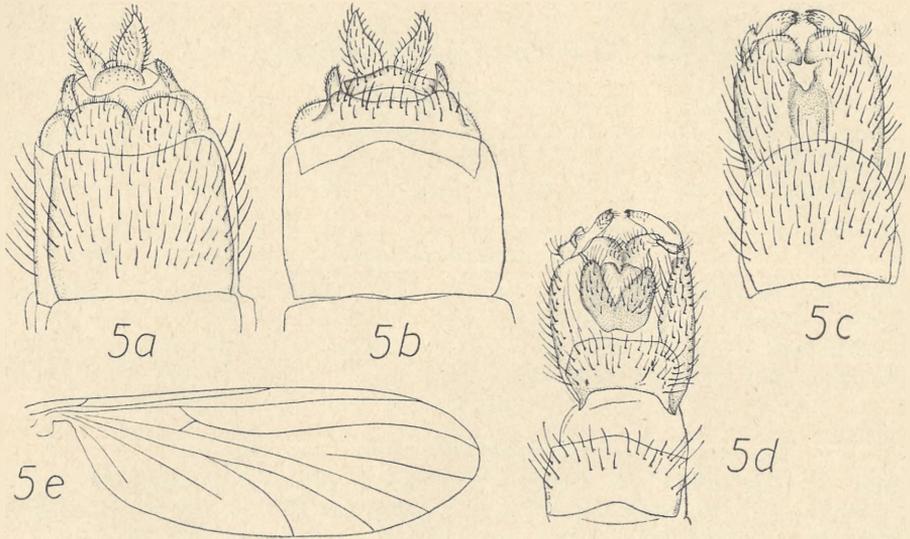


Fig. 5. *Neurotelia Sintenisi* n. sp.; a — letzte Abdominalsegmente des Weibchens von oben; b — letzte Abdominalsegmente des Weibchens von unten; Vergr. ca. 50:1; c — Hypopyg von unten; d — Hypopyg von oben; Vergr. ca. 50:1; e — Flügel.

Estland: Audru, Herrenwald 24. VII. 88 ♂ ♀ (Sint.) Typus!; 3. VII. 86 ♀; 7. VII. 87 ♀; 9. VII. 87 ♀; 10. VII. 87 ♀; 17. VII. 87 ♂ (Sint.).

Paratinia Mik.

91. *P. difficilis* Dzied. Selten.

Lettland: Kalvene 27. V. 32 2 ♂♂ ♀ (L.).

Phtinia Wina.

92. *P. humilis* Winn. Die kleine Art vom Habitus einer *Bolitophila* ist verbreitet, aber nicht häufig.

Estland: Tartu 30. VIII. 88 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.); Ilga 22. IX. 35 ♀ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♂ (L.); Kalvene 15. VI. 33 2 ♂♂; 11. VI. 35 ♂ (L.).

93. *P. Winnertzi* Mik. Noch seltener.

Lettland: Ugāle 25. VI. 26 ♂ (L.).

Sciophila Meig.

Die Arten der Gattung *Sciophila* Meig. sind selten. Nur *S. hirta* Meig. und *S. lutea* Macq. werden häufiger angetroffen.

Außer den angeführten Arten gibt Sintenis noch *S. tenuis* Winn. und *S. thoracica* Staeg. an. Das Belegexemplar von *S. tenuis* Winn. aus Kose 5. VII. 01 ist durch Insektenfraß vollständig zerstört, so daß eine Nachprüfung seiner Bestimmung nicht mehr möglich ist. Unter *S. thoracica* Staeg. stecken in der Sammlung 2 ♂♂, von denen das eine (Tartu 29. IX. 85) wohl zu *S. lutea* Macq., das andere (Audru 1. VIII. 88) vielleicht zu *S. cincta* Winn. gehört.

94. *S. limbatella* Zett.

Estland: Audru 3. VIII. 98 ♂ (Sint.).

95. *S. rufa* Meig.

Estland: Audru VII. 83 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.).

96. *S. varia* Winn.

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.); Rāva 5. IX. 28 ♀ (L.); Ilga 30. VIII. 31 ♂ (L.).

97. *S. lutea* Macq.

Estland: Tartu 20. IX. 88 ♂ (Sint.); Ridala, am Weg nach Assoküh 7. VIII. 91 ♂ (Sint.).

Lettland: Liegi 10. VI. 27 3 ♂♂ (L.); Dunalka 21. VIII. 28 ♀ (L.); Kalvene 8. VII. 34 ♀ (L.).

97a. *var. analis* Winn.

Lettland: Liepāja (Libau), im Zimmer 24. V. 35 ♀ (L.).

98. *S. fenestella* Curt.

Estland: Audru 7. VIII. 91 ♂ (Sint.).

Lettland: Paplaka 29. IX. 35 ♂ (L.).

99. *S. hirta* Meig.

Estland: Kasaritsa 23. VII. 84 ♂ (Sint.). Wahrscheinlich gehört auch hierher ein defektes Exemplar, das in der Sintenis'schen Sammlung unter der Bezeichnung *Lasiozoma pilosa* Meig. (Pärnu 8. VII. 03) steckt.

Lettland: Kurzeme 3 ♂♂ (Sieb.); Paplaka 12. V. 25 ♀ (L.); Liegi 18. IX. 31 ♀ (L.).

100. *S. geniculata* Edw. (? Zett. d. Herausg.).

Estland: Audru 20. VII. 88 ♂ (Sint.).

Lettland: Kapsēde 6. VII. 33 ♂ (L.); Kalvene 8. VII. 34 ♂ (L.).

101. *S. thoracica* Staeg. (? Dzied. Edw. d. Herausg.).

Lettland: Kalvene 2. VI. 32 (L.).

Megalopelma End.

102. *M. nigroclavatum* Strobl. = *Sciophila Jenkinsoni* Edw. Bei dem einzigen Exemplar aus dem Ostbaltikum steht scz über r4, also nicht jenseits des Zellchens.

Estland: Kasaritsa 11. VII. 83 ♂ (Sint.).

Acnemia Winn.

103. *A. amoena* Winn.

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.).

104. *A. nitidicollis* Meig. Häufig, besonders auf Mooren.
Estland: Tartu 30. IV. 99 ♀ (Sint.); Audru 14. VII. 90 ♂ (Sint.);
Ulila-Moor bei Tartu 11. IX. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: Kurzeme (Sieb.); Paltemoor 10. IX. 30 in Anzahl; 30. VIII.
33 ♀ (L.); Kalvene 8. V. 34 ♀ (L.); Rāva 20. IX. 31 ♀ (L.); Liegi 18. IX.
31 2 ♀♀; 31. V. 31 ♀ (L.).

105. *A. longipes* Winn. Nicht selten.

Estland: Ulila-Moor bei Tartu 11. IX. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: Ilga 22. IX. 35 2 ♂♂; 1. X. 35 ♂; 9. X. 35 ♀ (L.); Susta
10. IX. 30 ♂; 30. VIII. 33 ♀; 30. IX. 34 2 ♂♂; 6. X. 35 ♂ (L.); Paplaka
21. IX. 26 ♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 2 ♂♂; 4. X. 35 ♂ (L.); Liegi
18. IX. 31 ♀ (L.).

III. Tribus: Gnoristini.

Coelosia Winn.

106. *C. tenella* Zett. Nicht häufig.

Estland: Ridala 18. VIII. 89 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.) (irrtümlich als *C. truncata* Lundst. ange-
geben); Susta 30. VIII. 33 ♂ (L.); Kalvene 23. VI. 35 ♂ (L.); Rāva 20.
IX. 31 ♂ (L.); Vergali 2. VII. 33 ♂ (L.).

107. *C. flava* Staeg.

Estland: Kasaritsa 7. VII. 84 (Sint.); Tartu 24. VI. 87 ♂ ♀ (Sint.);

20. VI. 89 zahlreiche ♂♂ und ♀♀ (Sint.).

Lettland: Kurzeme 3 ♀♀ (Sieb.); Paplaka 24. VI. 28 ♂; 16. VI. 35
♂ (L.); Ugāle 19. VI. 26 ♀ (L.).

108. *C. truncata* Lundst.

Lettland: Ilga 1. X. 35 ♂ (L.); Susta 30. IX. 34 ♀ (L.); Kalvene 25.
IX. 31 ♀ (L.).

109. *C. silvatica* Landr.

Estland: Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 2. IX. 22 ♂ ♀ (Dampf.).

Lettland: Liepāja 13. I. 29 ♂ im Zimmer (L.); Ilga 3. XI. 35 ♂ (L.).

Hadroneura Lundst.

110. *H. Palméni* Lundst.

Lettland: Kalvene 6. V. 34 ♀ (L.).

Gnoriste Meig.

111. *G. apicalis* Meig. Im Gebiet verbreitet, stellenweise nicht
selten.

Estland: Tartu, zahlreiche ♂♂ und ♀♀ VI. und VII.

Lettland: Kurzeme 3 ♂♂ (Sieb.); Paplaka 6. VI. 26 ♂; 24. VI. 28
♂ 2 ♀♀ (L.); Dunalka 30. V. 26 2 ♂♂ (L.); Sauka 16.—19. VI. 29 zahl-
reiche ♂♂ und ♀♀ (L.).

112. *G. bilineata* Zett. = *bivittata* Schum. = *trili-
neata* Zett. Scheint auf den südlichen Teil des Gebietes beschränkt
zu sein, aus Estland liegen keine Angaben vor.

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga 30. VI. 35 ♀ (L.); Paplaka 6. VI. 26. ♀; 16. VI. 35 2 ♂♂; am Lētiža-Bach bei Bāte 11. VI. 26 2 ♂♂ (L.); Embūte 12. VI. 26 ♀ (L.); Kalvene häufig in beiden Geschlechtern (L.); Liegi 17. VI. 28 ♂ (L.); Vērgali 2. VII. 33 ♀ (L.); Ugāle 19. VI. 26 ♂ (L.).

Palaeoempalia Meun.

113. *P. collaris* Meig. In der Sintenis'schen Sammlung findet sich ein zerstörtes Exemplar, dessen Flügel aber noch erhalten sind, unter dem Namen *Empalia vitripennis* Meig., das nur hierher gehören kann.

Estland: Vändra 10. VII. 04 (Sint.).

Apolephthisa Grzeg.

114. *A. subincana* Curt. Nur einmal von mir in Kurzeme gefangen.

Lettland: Kalvene 23. VI. 35 ♀ (L.).

Boletina Staeg.

115. *B. trivittata* Meig. Eine der häufigsten Boletina-Arten. In Wäldern von V.—X.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.); Piigandi (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Grobiņa — Forstei (L.); Kapsēde (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Embūte (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Rāva (L.); Kandava (L.).

116. *B. dubia* Meig. Nicht häufig.

Lettland: Palte-Moor bei Gaviese 10. IX. 30 ♂ (L.); am Lētiža-Bach bei Bāte 11. VI. 26 ♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 ♂; 14. IX. 32 ♂; 6. V. 34 ♂ ♀ (L.).

117. *B. villosa* Landr. Auf Mooren. Scheint im Norden des Gebietes häufiger zu sein.

Estland: Tartu 27. IX. 83 (Sint.); Ulila-Moor bei Tartu 11. IX. 22 2 ♂♂ ♀ (Dampf); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 3. IX. 22 ♀; 4. IX. 22 ♂ (Dampf.); Pāskūlla-Moor bei Nõmme 28. VIII. 22 3 ♂♂ (Dampf); Māwli-Hochmoor auf Hiiumaa 20. VIII. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: Palte-Moor bei Susta 6. X. 35 2 ♀♀ (L.).

118. *B. plana* Walk. = Grzegorzcki Dz. = *conformis* Siebk. Im Südwesten des Gebietes nicht selten.

Lettland: 6. VII. 33 ♀ (L.); Paplaka 24. VI. 28 ♂; 27. IX. 33 ♂♂ ♀ (L.); Bāte 11. VI. 33 ♂ (L.); Embūte 12. VI. 26 ♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 ♂; 8. VI. 33 ♀ (L.); Boja 10. IX. 33 3 ♂♂ ♀ (L.); Liegi 18. IX. 31 2 ♂♂ ♀ (L.).

119. *B. Landrocki* Edw. Im ganzen Gebiete verbreitet, stellenweise in größerer Individuenzahl auftretend.

Estland: Tartu 6. VIII. 89 4 ♂♂ 2 ♀♀ (Sint.).

Lettland: Kurzeme 6 ♂♂ (Sieb.); Ilga 1. X. 35 ♂ (L.); Paplaka 21. V. 25 ♀; 11. X. 25 zahlreiche ♂♂ und ♀♀; 27. IX. 33 ♂ (L.); am Lētiža-Bach bei Bāte 7. X. 25 zahlreich! (L.).

120. *B. nigricoxa* Staeg. Nicht selten.

Lettland: Grobiņa (Grobin) 10. V. 23 ♂; 15. V. 24 ♂; Liepāja 4. V. 24 2 ♂♂ (L.); Paplaka 4. X. 31 ♀; Kalvene 15. VI. 33 2 ♀♀; 6. V. 34 ♂ (L.); Lieģi 24. IV. 24 ♂ (L.); 5. IV. 25 ♀ (L.); Rāva 20. IX. 31 4 ♀♀ (L.).

121. *B. dispecta* Dzied. Selten.

Lettland: Susta 30. VIII. 33 ♂ ♀; Kalvene 23. VI. 35 ♂ (L.).

122. *B. Lundbecki* Lundst. Im Südwesten Kurzemes anscheinend nicht selten.

Lettland: Susta 30. IX. 34 ♀ (L.); Paplaka 11. IX. 28 2 ♂♂; 7. X. 34 6 ♂♂; 26. V. 35 2 ♂♂ ♀; 16. VI. 35 2 ♀♀; 29. IX. 35 ♂ (L.); Bāte 11. IX. 28 6 ♂♂; 1. IX. 30 ♂ (L.); Embūte 9. IX. 26 4 ♂♂ ♀ (L.); Lieģi 18. IX. 31 ♀ (L.); Rāva 21. X. 30 ♂ (L.); Boja 12. IX. 33 2 ♂♂ ♀ (L.).

123. *B. basalis* Staeg. (? Meig. d. Herausg.). Über das ganze Gebiet verbreitet, eine der häufigsten *Boletina*-Arten. V.—VII.

Estland: Tartu (Sint.); Võisiku (Sint.); Piigandi (Sint.); Audru (Sint.); Vändra (Sint.); Kose (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Paplaka (L.); Bāte (L.); am Lētīza-Bach (L.); Embūte (L.); Kalvene (L.); Lieģi (L.); Insel im Cieceres-See bei Saldus (L.).

124. *B. digitata* Lundst. Bisher nur von den Mooren Estlands bekannt geworden.

Estland: Jööpre-Moor bei Pärnu 3. IX. 22 ♀ (Dampf.); Ellamaa-Moor an der Bahnlinie Tallinn—Haapsalu 16. IX. 22 ♀ (Dampf.); Paskülla-Moor bei Nõmme 28. VIII. 22 4 ♂♂ (Dampf.); Kärđla auf Hiiumaa 25. VIII. 22 ♂ (Dampf.).

125. *B. nigricans* Dzied. Eine häufige, oft in großer Individuenzahl auftretende Art.

Estland: Ulila-Moor bei Tartu 11. IX. 22 ♂ (Dampf.); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 5. IX. 22 ♂ (Dampf.); Uhtna bei Rakvere 13. IX. 22 2 ♂♂ ♀ (Dampf.); Paskülla-Moor bei Nõmme 28. VIII. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: Susta 30. IX. 34 2 ♂♂; 6. X. 35 2 ♂♂ 3 ♀♀ (L.); Kalvene 25. IX. 31 zahlreich!; 23. VI. 35 2 ♂♂; 4. X. 35 zahlreich (L.).

126. *B. trispinosa* Edw. Bisher nur aus Estland.

Estland: Audru 16. VII. 88 ♂ ♀ (Sint.).

127. *B. gripha* Dzied. Eine sehr häufige Art; auf Mooren. V., VIII.—X.

Estland: Ellamaa-Moor a. d. Bahnlinie Tallinn-Haapsalu 16. IX. 22 ♂ (Dampf); Paskülla-Moor bei Nõmme 28. VIII. 22 2 ♂♂ (Dampf); Varudi-Moor bei Port Kunda 14. IX. 22 ♀ (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Bāte (L.); Kalvene (L.); Lieģi (L.); Rāva (L.).

128. *B. sciarina* Staeg. Seltener als die vorhergehende Art. Stellenweise zahlreich anzutreffen.

Lettland: Ilga 9. X.—3. XI. 35 zahlreich! (L.); Kalvene 23. VI. 35 zahlreich! (L.).

129. *B. Lundstroemi* Landr. Anscheinend nicht häufig.
Lettland: Bäte 24. V. 31 ♂ ♀ (L.); am Lētiža-Bach 7. X. 28 ♂ (L.);
Kalvene 11. VI. 35 ♂ (L.).

130. *B. griphoides* Edw.
Lettland: Palte-Moor bei Susta 10. IX. 30 ♀ (L.); Rāva 20. IX. 31 ♂
♀ (L.); Ugāle 22. VI. 26 ♂ (L.).

131. *B. nigrofusca* Dzied. Nicht häufig.
Lettland: Ilga 15. X. 35 2 ♂♂ (L.); Susta 10. IX. 30 ♂ (L.); 3. X.
26 ♂ (L.).

132. *B. silvatica* Dzied. Selten.
Lettland: Susta 30. IX. 34 ♂ (L.).

133. *B. flaviventris* Strobl.
Estland: Pāskūlla-Moor unweit Nõmme bei Tallinn 28. VIII. 22 6 ♂♂
2 ♀♀ (Dampf.).

IV. Tribus: Leiini.

Rondaniella Joh.

134. *R. dimidiata* Meig. = *apicalis* Zett. = *elegans*
Winn. Selten.

Estland: Audru 15. VII. 92 (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.).

Leia Meig.

135. *L. Windhemi* Meig. (? Leh m. d. Herausg.). Nicht häufig,
aber weit verbreitet.

Estland: Tartu 18. IX. 85 ♂; 20. VI. 86 ♂; 12. IX. 88 ♀; 20. IX. 88
2 ♂♂ ♀; 23. IX. 88 ♂ ♀; 12. VI. 89 ♂; 25. VI. 89 ♀; 1. VI. 03 ♂
(Sint.); Kasaritsa 17. VII. 84 ♀ (Sint.); Audru 16. VII. 88; 8. VII. 91
(Sint.); Pärnu 20. VI. 03 ♂; 28. VI. 03 ♀ (Sint.); Ridala 11. VIII. 90;
10. VIII. 97 ♀ (Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♀ (Gimmerth.); Kurzeme 4 ♂♂
(Sieb.); Paplaka 11. IX. 26 ♂; 21. IX. 26 ♂ (L.); Kalvene 27. VI. 31 ♀;
23. VI. 35 2 ♀♀ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♂ (L.); Ugāle 19. VI. 26 ♂ (L.);
Sauka 27. VI. 29 ♂ (L.).

136. *L. fascipennis* Meig. Verbreitet.

Estland: Tartu VI., IX. zahlreiche Exemplare (Sint.); Audru 20. VII.
87 ♀; 25. VII. 87 ♂; 25. VII. 90 ♂ (Sint.); Ridala 14. u. 16. VIII. 90
2 ♂♂ ♀♀ (Sint.); Raasiku 23. VI. 98 (Sint.); Kose 23. VII. 99 2 ♂♂
(Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♂ ♀ (Gimmerth.); Kurzeme ♂♂
♀♀ (Sieb.); Paplaka 21. IX. 26 ♂ (L.); Bäte 10. IX. 26 ♀ (L.); Kalvene
24. VI. 31 ♀ (L.).

137. *L. crucigera* Zett.

Lettland: Kurzeme 4 ♀♀ (Sieb.); Kalvene 23. VI. 35 ♀ (L.).

138. *L. subfasciata* Meig. Wohl die häufigste Leia-Art im
Gebiet.

Estland: Audru VII., VIII. zahlreiche Exemplare (Sint.); Raasiku 28.
VI. 98 ♀ (Sint.).

Lettland: Kurzeme 2 ♂♂ ♀ (Sieb.); Kalvene 24. VI. 31 2 ♂♂ ♀; 27. VI. 31 ♀; 26. VI. 32; 3. VII. 32 ♀; 15. VI. 33 4 Ex.; 15. VI. 33 ♂; 9. VII. 33 2 ♀♀; 23. VI. 35 3 ♂♂ 3 ♀♀ (L.); Liegi 10. VI. 27 2 ♂♂; 17. VI. 28 ♀ (L.); Dunalka 11. VI. 27 2 ♂♂ (L.); Vecpils 2. VI. 32 6 Ex. (L.).

139. *L. bimaçulata* Meig. Selten.

Lettland: Liegi 17. V. 25 ♂; 18. IX. 31 ♀ (L.).

140. *L. picta* Meig. Selten.

Estland: Audru 18. VII. 86; 17. VII. 88 ♂; 18. VII. 88 ♂ (Sint.).

141. *L. bilineata* Winn. (1863) = *bifasciata* Gimmerth. (1845). Wie Gimmerthals Typen (2 ♂♂) ergeben, ist seine *Leia bifasciata* mit *L. bilineata* Winn. und nicht, wie von Landrock angenommen, mit *L. picta* Meig. identisch. Die Art müßte daher den Gimmerthalschen Namen als den älteren führen und die nordafrikanische *L. bifasciata* Beck. müßte einen neuen Namen erhalten. Die Art ist nicht häufig.

Estland: Tartu 11. IX. 88 2 ♂♂; 15. IX. 91 ♂ (Sint.); 12.—22. VII. 84 2 ♂♂ 2 ♀♀ (Sint.); Audru 7. VIII. 87 ♂ (Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gov. Livland 2 ♂♂ (Gimmerth.); Kurzeme 3 ♂♂ 2 ♀♀ (Sieb.).

142. *L. borealis* Winn. Selten.

Lettland: Kurzeme 2 ♂♂ (Sieb.).

Ectrepesthoneura End.

143. *hirta* Winn. = *aliena* Walk. Sehr vereinzelt.

Estland: Kasaritsa 24. VII. 84 (Sint.); Audru 20. VII. 86 (Sint.); Vändra 20. VI. 04 (Sint.); Ridala 21. VIII. 97 (Sint.).

Lettland: Kurzeme (Sieb.).

Docosia Winn.

144. *D. gilvipes* Hal.

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.).

145. *D. flavicoxa* Strobl.

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.).

146. *D. sciarina* Meig.

Estland: Tartu 20. IX. 88 ♀ (Sint.).

In der Sintenis'schen Sammlung stecken eine Anzahl *Docosia*-Exemplare mit gelben Hüften und gelben Beinen (aus Tartu), die jedoch durch Insektenfraß so zerstört waren, daß es sich nicht mehr feststellen ließ, ob sie zu *D. flavicoxa* Strobl. oder *D. moravica* Landr. gehörten. 2 Exemplare (♀♀ aus Pärnu und Audri) waren von Sintenis als *D. mixta* n. sp. bezeichnet worden

VIII. Subfamilie Fungivorinae (Mycetophilinae).

I. Tribus: Exechini.

Anatella Winn.

147. *A. ciliata* Winn.

Lettland: Paplaka 29. IX. 35 ♂ (L.).

148. *A. flavomaculata* Edw.

Lettland: Kalvene 23. IV. 35 ♂; Ilga 7. V. 35 2 ♀♀ (L.).

149. *A. lenis* Dzied.

Lettland: Ilga 10. V. 35 ♂.

150. *A. Dampf* Landr.

Estland: Jööpre-Moor bei Pärnu 2. IX. 22 ♂ (Dampf.).

Exechia Winn.

1. Gruppe:

151. *E. pallida* Stann. Verbreitet und in Wäldern überall häufig. V.—X.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.); Ridala (Sint.); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu (Dampf.); Paskülla-Moor bei Nõmme (Dampf.); Mäwli-Hochmoor auf Hiiumaa (Dampf.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♀ (Gimmerth.); Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga (L.); Nica (L.); Liegi (L.); Dunalka (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Embüte (L.); Kalvene (L.); Ugäle (L.).

152. *E. spinigera* Winn. Allgemein verbreitet und häufig. IV.—V; VIII.—X.

Estland: Tartu (Sint.); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu (Dampf.); Paskülla-Moor bei Nõmme (Dampf.); Ellamaa-Moor a. d. Bahnlinie Tallinn—Haapsalu (Dampf.); Kärda auf Hiiumaa (Dampf.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♂ (Gimmerth.); Kurzeme 2 ♂♂ (Sieb.); Ilga (L.); Paplaka (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Insel im Cieres-See bei Saldus (L.).

153. *E. frigida* Holmgr. Eine arktische Art, die hin und wieder auch im Gebiete beobachtet wird.

Lettland: Susta 30. IX. 24 ♂ (L.); Paplaka 13. V. 26 ♂; 19. IV. 35 ♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 ♂ (L.).

154. *E. fusca* Meig. = *fungorum* ant. Die häufigste Art der Gattung. IV.—V; VIII.—IX.

Estland: Tartu (Sint.); Ulila-Moor bei Tartu (Dampf.); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu (Dampf.); Paskülla-Moor bei Nõmme (Dampf.); Ellamaa-Moor a. d. Bahnlinie Tallinn—Haapsalu (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Liepāja (L.); Ilga (L.); Liegi (L.); Rāva (L.); Dunalka (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Bäte (L.); am Lētiža-Bach bei Bäte (L.); Kalvene (L.).



155. *E. confinis* Winn. Seltener als die vorhergehende Art, aber verbreitet.

Estland: Tartu (Sint.); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Liepāja (L.); Ilga (L.); Paplaka (L.); Kalvene (L.); Lieģi (L.); Vērgali (L.).

156. *E. dorsalis* Staeg. Verbreitet. In Südwestkurzeme eine häufige Art. IV.—V.; IX.—X.

Estland: Tartu (Sint.).

Lettland: Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Kalvene (L.); Lieģi (L.); Rāva (L.).

157. *E. bicincta* Staeg. = *interrupta* Zett. Nicht häufig

Estland: Paskülla-Moor bei Nõmme 28. VIII. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: Kurzeme 2 ♀♀ (Sieb.); Paplaka 29. IX. 35 ♂ (L.).

158. *E. dizona* Edw. = *bicincta* Lundst. (nec. Staeg.). Anscheinend verbreitet, im südwestlichen Kurzeme nicht selten.

Estland: Tartu 1. X. 03 ♂ (Sint.).

Lettland: Ilga 11. XI. 34 ♂; 9. X. 35 ♂ (L.); Susta 10. IX. 30 ♂; 30. IX. 34 ♂; 6. X. 35 ♂; Paplaka 4. X. 31 ♂ (L.).

159. *E. Lundstroemi* Landr. Nicht häufig, aber anscheinend im ganzen Gebiet.

Estland: Tartu 12. IX. 83 ♂ (Sint.).

Lettland: Ilga 9. XI. 34 ♂♂ ♀♀; 11. IX. 34; 27. IV. 35; 4. V. 35 ♂ (L.); Susta 6. X. 35 ♂♂ (L.); Kalvene 4. X. 35 (L.).

160. *E. nigrofusca* Lundst. Nicht häufig.

Lettland: Ilga 9. XI. 34 ♂ ♀; 11. XI. 34 ♂ ♀ (L.); Susta 30. IX. 34 6 ♂♂ 2 ♀♀; 6. X. 35 ♂ (L.); Kalvene 6. V. 34 ♂ (L.); Lieģi 18. IX. 31 ♂ (L.).

161. *E. lucidula* Zett. Die leicht kenntliche Art scheint selten zu sein.

Estland: Jööpre-Hochmoor bei Pärnu, Ufer des Lavasaarbaches, von *Carex* gekeschert 2. IX. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: Ilga 11. XI. 34 ♀; 10. V. 35 ♀ (L.); Susta 30. IX. 34 2 ♂♂ (L.); Lieģi 30. V. 35 ♂ ♀ (L.).

162. *E. exigua* Lundst. F. W. Edwards hält diese kleine Art, die ich im südwestlichen Kurzeme mehrfach gefangen habe, für die nordamerikanische *E. bellula* Joh.

Lettland: Ilga 9. XI. 34 ♂ ♀; 11. XI. 34 ♂; 22. X. 35 ♂ (L.); Kalvene 6. V. 34 ♂; 23. V. 35 ♂; 11. VI. 35 ♂ (L.).

163. *E. sororcula* n. sp. Kopf grauschimmernd. Untergesicht und Taster gelblich, Fühler ? (abgebrochen). Thorax graubräunlich. Mesonotum bräunlich, am Vorderrand mit Andeutung von 3 dunkleren Längsstreifen, mit langen schwarzen Discalborsten. Pleuren braun; 2 Propleuralborsten. Scutellum und Postnotum braun. Abdomen dunkelbraun mit dreieckigen Seitenflecken auf dem 2—5 Tergit, deren Basen am Vorderrand der Segmente liegen. Hüften und Schenkel gelb. Tibien graugelblich, Tarsen schwärzlich. Metatarsen der Vorderbeine so lang wie t₁. Schenkel der Hinterbeine an der Basis mit braunem Fleck. —

Flügel rauchgrau. So frei endigend; r_5 am Ende leicht abwärts gebogen. ta fast dreimal so lang wie der Stiel der m -Gabel. cu -Gabel klein, ihr Stiel $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie die Zinken. Schwinger gelb. Flügellänge 4 mm. Hypopyg s. Fig. 6 a—f; Flügel s. Fig. 6 g.

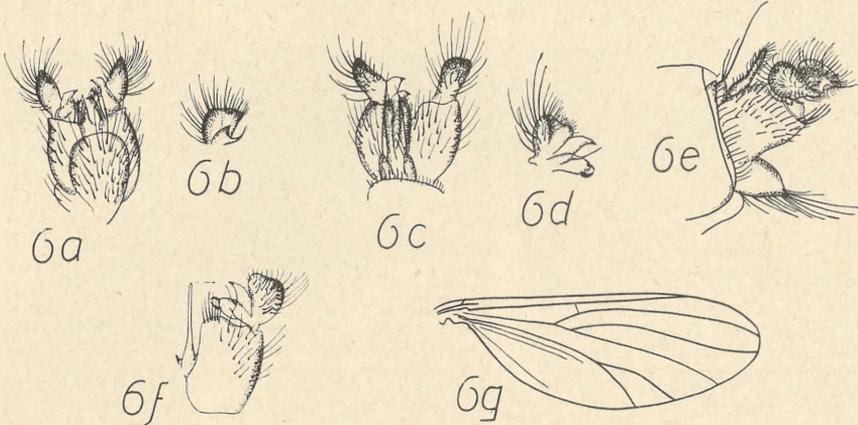


Fig. 6. *Exechia sororcula* n. sp.: a — Hypopyg von unten; b — äußerer Appendix; c — Hypopyg von oben; d — Appendix; e — Hypopyg von der Seite; f — Hypopyg von oben und Penis; g — Flügel.

Estland: Tartu 5. V. 86 ♂ Typus. (Sint.).

Der vorigen Art sehr ähnlich, unterscheidet sich *E. sororcula* durch die Größe (Flügellänge 4 mm, bei *E. bellula* Joh. nur 2,5—3 mm), durch gelbe Seitenflecken auf den Segmenten 2—5 und durch das Hypopyg (viel stärkere und längere Behaarung der äußeren Appendices und einen viel längeren Penis).

164. *E. unifasciata* n. sp. Kopf schwärzlich, grauschimmernd. Untergesicht bräunlich. Taster gelb. Fühler relativ kurz, nicht länger als der Thorax ohne Kopf, schwarzbraun, bis auf die gelben Basalglieder und die gelbe Basalhälfte des ersten Geißelgliedes. Thorax schwärzlich-grau. Mesonotum matt, schwarzgrau, vorne mit dunkler Mittellinie, mit

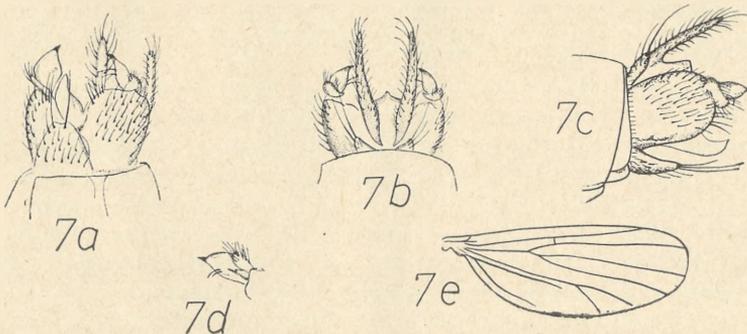


Fig. 7. *Exechia unifasciata* n. sp.: a — Hypopyg schräg von unten; b — Hypopyg von oben; c — Hypopyg von der Seite; d — äußerer Appendix von innen; e — Flügel, Vergr. ca. 13:1.

kleinen gelblichen Schulterflecken und mit schwarzen Discalborsten versehen. Pleuren gelb mit braunen Flecken. 2 Propleuralborsten. Scu-

tellum und Postnotum schwärzlichgrau, ersteres mit 2 langen Borsten. Abdomen schwarzbraun mit großem gelbem Seitenfleck auf dem Vorder- rand des 3. Segmentes und einem kleineren unscheinbaren auf dem 2. Seg- ment. Hypopyg klein, gelb-bräunlich. Hüften und Schenkel blaß gelb. Schienen dunkler. Tibialsporne und Tarsen schwarz. Metatarsen der Vorderbeine so lang wie ti.

Flügel rauchgrau. Sc. frei endigend. R₅ gerade, ta mehr als doppelt so lang wie der m-Gabelstiel, cu-Gabel klein, Stiel derselben 2¹/₂ mal so lang als die Gabelzinken. Schwinger weißlich. Flügellänge 3 mm. Auch diese kleine Art ähnelt den beiden vorhergehenden, besonders *E. bellula* Joh., unterscheidet sich jedoch durch das Hypopyg. Hypopyg s. Fig. 7 a—d; Flügel s. Fig. 7 e.

Lettland: Ilga 9. XI. 34 ♂ Typus !; 7. V. 35 ♀; 21. V. 35 ♀ (L.); Susta 30. IX. 34 ♂ (L.); Kalvene 17. V. 32 ♀; 23. V. 35 2 ♂♂ 2 ♀♀ (L.).

165. *E. nana* Staeg. = *lateralis* Lundst. (nec Meig.). Nicht häufig.

Lettland: Ilga 4. V. 35 ♀; 9. X. 35 ♀; 15. X. 35 3 ♂♂ 4 ♀♀; 22. X. 35 ♂ 6 ♀♀ (L.); Kalvene 29. IX. 31 ♀ (L.).

166. *E. parva* Lundst. Anscheinend weit verbreitet.

Estland: Tartu 22. V. 84 ♂ (Sint.).

Lettland: Ilga 10. V. 35 ♂; 1. X. 35 ♀; 9. X. 35 ♀ (L.); Susta 6. X. 35 ♂; Paplaka 19. IV. 35 ♂; 26. V. 35 2 ♂♂; 29. IX. 35 2 ♂♂ (L.); Vergali 9. VI. 35 ♂ (L.); Liegi 18. IX. 31 2 ♂♂ (L.); Rāva 21. X. 30 ♂ (L.).

167. *E. separata* Lundst. Nicht selten.

Estland: Audru 18. VII. 88 ♂; 20. VII. 88 ♂ (Sint.).

Lettland: Ilga IV., V. und IX.—XI. häufig (L.); Susta 30. IX. 34 ♂; 6. X. 35 ♂ (L.); Paplaka 7. X. 34 ♂ (L.); 19. IV. 35 ♂ (L.); Kalvene 23. IV. 35 ♂; 23. V. 35 ♂♂; 11. VI. 35 ♂; 23. VI. 35 ♂ (L.); Liegi 30. V. 35 2 ♂♂ (L.).

168. *E. festiva* Winn. Nicht häufig. Das Hypopyg stimmt ganz mit Lundströms Abbildung (II, 75/76) überein.

Lettland: Paplaka 27. IX. 33 ♂ (L.); Embüte 26. IX. 26 ♂ (L.); Kalvene 4. X. 35 ♂ (L.); Liegi 18. IX. 31 ♂ (L.).

169. *E. pseudofestiva* n. sp. Kopf bräunlichgrau. Taster gelb. Fühler (♂) so lang wie der Kopf und Thorax zusammen, schwärz- lichbraun mit grauem Schimmer, nur die beiden Basalglieder und die Basis der ersten Geißelglieder gelb. Thorax schwärzlichbraun. Mesono- tum gleichmäßig dunkel, auch nicht an den Schulterecken heller. Discal- borsten kurz, aber deutlich vorhanden. Pleuren dunkel schwarzbraun, ebenso Scutellum und Postnotum. 2 Propleuralborsten. Abdomen schwarzbraun mit gelben dreieckigen Seitenflecken der 2.—4. Tergite, die mit der Basis am Vorderrand der Segmente liegen. Das Hypopyg hat große Ähnlichkeit mit demjenigen von *Exechia festiva* Winn. Hüften gelb, ebenso die Schenkel, welche an den Hinterbeinen verdun- kelte Spitzen aufweisen. Tarsen schwarz. Vordermetatarsus ein wenig länger als ti. Flügel rauchgrau, am Vorderrande etwas intensiver ge- färbt. Sc frei endigend. r₅ fast gerade. ta 3 mal so lang wie der m-Gabel-

stiel. cu-Gabel sehr klein, Gabelstiel fast 4 mal so lang als die Zinken. Schwinger gelb. Flügellänge 3 mm. Hypopyg s. Fig. 8 a—c; Flügel s. Fig. 8 d.

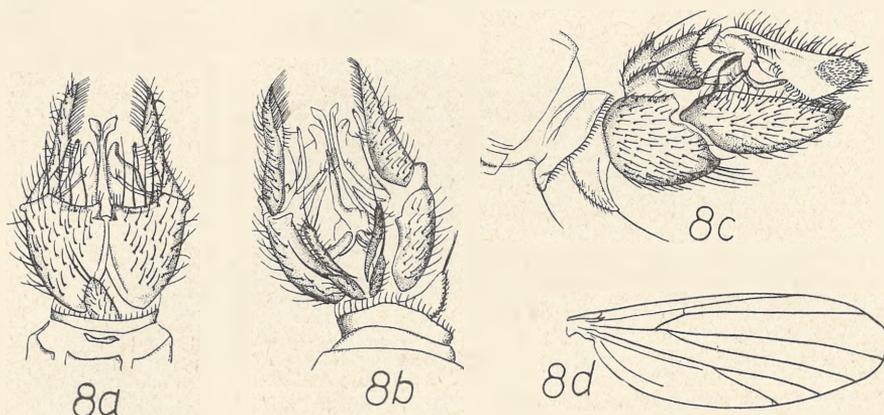


Fig. 8. *Exechia pseudofestiva* n. sp.; a — Hypopyg von unten; b — Hypopyg von oben; c — Hypopyg von der Seite; d — Flügel, Vergr. ca. 15:1.

Lettland: Paplaka 15. V. 27 ♂ Typus!; 26. V. 35 ♂ (L.); Palte-Moor 10. IX. 30 ♂ (L.).

170. *E. hamulata* n. sp. Kopf schwärzlichgrau. Untergesicht und Taster gelblich. Fühler (♂) so lang wie Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, nur die beiden Basalglieder gelb. Thorax dunkel graubräunlich. Mesonotum matt, grau-bräunlich mit grau schimmernden Schulterbeulen, am Rande mit einigen längeren schwarzen Borsten besetzt.

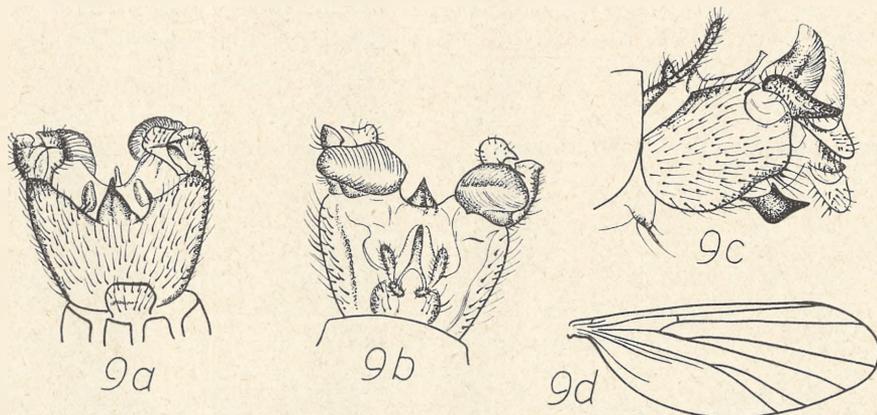


Fig. 9. *Exechia hamulata* n. sp.; a — Hypopyg von unten; b — Hypopyg von oben; c — Hypopyg von der Seite; d — Flügel, Vergr. ca. 13:1.

Pleuren dunkel graubraun. Eine Propleuralborste. Scutellum und Postnotum dunkel graubraun, letzteres etwas grau schimmernd. Abdomen schwarzbraun, mit kleinen gelblichen Seitenflecken auf den Tergiten 2—5, deren Basis auf dem Hinterrand der Tergite liegt. Hypopyg gelbbraun.

Hüften und Schenkel gelb. Schienen schmutzig gelblich. Tarsen schwärzlich. Flügel rauchgrau getrübt. Sc endet frei. rs gerade, ta so lang wie der Stiel der m-Gabel. cu-Gabelstiel 1,5 mal so lang wie die Zinken. Schwinger gelb. Flügellänge 3 mm. Hypopyg s. Fig. 9 a—c; Flügel s. Fig. 9 d.

Lettland: Paplaka 7. X. 34 ♂ Typus! (L.).

171. *E. contaminata* Winn. Eine wenigstens im südwestlichen Kurzeme häufige Art.

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga, häufig IV., V., VI., VIII.—X. (L.); Kalvene V.—IX. zahlreich! (L.); Susta 15. V. 32 2 ♂♂ 2 ♀♀ (L.); Paplaka 4. X. 31 ♂ (L.); Vērgali 2. VII. 33 ♀ (L.); Lieģi 28. IX. 30 ♂ (L.); Rāva 21. X. 30 ♂ (L.).

172. *E. pseudocincta* Strobl. Ebenso häufig wie die vorige Art. In Mengwäldern.

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga IV., V., X., XI. sehr häufig (L.); Susta 10. IX. 30 ♂ (L.); Paplaka 7. X. 34 ♀ (L.); Kalvene IV.—VI. zahlreich (L.); Vērgali 2. VII. 33 ♂ (L.); Lieģi 28. IX. 30 ♂♂ ♀ (L.); Dunalka 3. V. 26 ♂ (L.); Rāva 21. X. 31 ♀ (L.).

173. *E. nigroscutellata* Landr. Weit verbreitet, wenn auch etwas weniger häufig als die beiden vorhergehenden Arten. Nach Edwards ist diese Art gegenüber den beiden vorhergehenden durch die Anwesenheit eines schwarzen Fleckes auf der Unterseite der Hinterfemora ausgezeichnet. Im Gebiet fehlt der Fleck *E. contaminata* Winn. und *E. pseudocincta* Strobl. nie, wohl aber oft der *E. nigroscutellata* Landr.

Estland: Paskülla-Moor bei Nömme 28. VIII. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga V., X.—XI. nicht selten (L.); Susta 15. V. 32 ♂; 30. IX. 34 2 ♂♂; 6. X. 35 3 ♂♂ (L.); Paplaka 23. IX. 35 ♂ (L.); Lieģi 28. IX. 30 ♂; 18. IX. 31 ♂; 30. V. 35 ♂ (L.); Dunalka 3. X. 26 ♂ (L.); Boja 12. IX. 30 ♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 ♂; 23. V. 35 ♂; 23. VII. 35 ♂ (L.).

174. *E. unimaculata* Zett. Sehr selten. Eine nordische Art (Lappland, Finnland, Norwegen).

Lettland: Kalvene 23. V. 35 ♀ (L.).

2. Gruppe:

175. *E. trivittata* Staeg. Verbreitet, aber nicht häufig.

Estland: Tartu 1. IX. 85 ♂; 7. X. 88 ♂ (Sint.).

Lettland: Ilga 9.—11. XI. 34 5 ♀♀; 9. IV. 35 7 ♂♂ 2 ♀♀; 11. IV. 35 ♀; 22. X. 35 ♂; 3. XI. 35 ♀ (L.); Paplaka 11. X. 25 ♂; 26. V. 35 ♂; 27. X. 35 ♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 ♀; 23. IV. 35 ♀ (L.).

176. *E. trisignata* Edw. Verbreitung wie bei der vorigen Art. Die ♀♀ zeigen auf dem Abdomen gelbe Seitenflecke am Hinterrand der Segmente. Die ♀♀ von *trivittata* Staeg. besitzen ein einfarbiges Abdomen, während beim ♂ auch Seitenflecke vorhanden sind.

Lettland: Ilga 11. XI. 34 ♂; 11. IV. 35 2 ♂♂; 7. V. 35 ♂ ♀; 22. X. 35 ♂ ♀; 3. XI. 35 ♂ ♀ (L.); Kalvene 17. V. 32 ♂; 27. V. 32 ♀ (L.); Lieģi 31. V. 31 ♂ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♂ (L.).

177. *E. leptura* Meig. = *membranacea* Lundst. Selten.
Lettland: Kalvene 23. V. 35 ♂ (L.).
178. *E. subulata* Winn. Verbreitet, aber nicht häufig.
Estland: Tartu 27. IX. 83 ♂ (Sint.).
Lettland: Ilga 9. X. 35 2 ♂♂; 15. X. 35 ♂; 22. X. 35 ♂ (L.);
Paplaka 29. IX. 35 ♂ (L.); Kalvene 16. VIII. 31 ♂ (L.); Vērgali 25. VIII.
35 ♂ ♀ (L.).
179. *E. januari* Lundst. Selten.
Lettland: 9. X. 35 ♀; 15. X. 35 ♂ (L.); Vērgali 25. VIII. 35 ♀ (L.).
180. *E. magnicauda* Lundst. (P. Lackschewitz hielt die beiden von ihm gesammelten Exemplare für eine neue Art, jedoch meint Landrock, dem die Zeichnung des Hypopygs und eines Flügels vorlag, daß es sich um *E. magnicauda* Lundst. handelt, allerdings mit etwas abweichendem Hypopyg, anscheinend aber nur eine Varietät. d. Herausg.).
Lettland: Kalvene 21. VI. 35 ♂; Ilga 7. V. 35 ♂ (L.).
181. *E. fimbriata* Lundst. Verbreitet, aber nicht häufig.
Lettland: Ilga 7. V. 35 ♀ (L.); Susta 30. IX. 34 ♀; Paplaka 7. X. 34
3 ♀♀; 24. X. 35 ♂ 2 ♀♀ (L.); Bäte 18. X. 25 2 ♀♀; Liegi 28. IX. 30 ♂;
Dunalka 3. V. 26 ♀ (L.); Rāva 21. X. 31 ♂ ♀ (L.).
182. *E. indecisa* Walk. Weit verbreitet.
Estland: Tartu 28. X. 85 ♂; 8. X. 85 ♂ (Sint.).
Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.); Liepāja XI. ♀ (L.); Ilga IX.—XI. nicht
selten (L.); Susta 6. X. 35 2 ♂♂ ♀ (L.).
183. *E. Hammi* Edw. Nicht selten.
Estland: Tartu 5. V. 84 ♂ (Sint.).
184. *E. intersecta* Meig.
Lettland: Paplaka 29. IX. 35 ♂ (L.).
185. *E. pollicata* Edw. Sehr selten.
Lettland: Paplaka 19. IV. 35 ♂; 24. X. 35 ♂ (L.).
186. *E. clypeata* Lundst. Nicht häufig.
Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga 27. IV. 35 ♂; 22. IX. 35 ♂;
22. X. 35 ♂ (L.); Susta 6. X. 35 ♂ ♀ (L.); Kalvene 23. V. 35 ♂ (L.);
Vērgali 9. VI. 35 ♂ (L.).
187. *E. forcipata* n. sp. Kopf schwärzlichgrau. Untergesicht und Taster gelb. Fühler so lang wie Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, nur die Basalglieder und die Basis des ersten Geißelgliedes gelb. Thorax bräunlich-gelblich. Mesonotum bräunlich mit gelblichen Schulterflecken. Discalborsten ziemlich lang, schwarz, Pleuren gelb. 1 Propleuralborste. Scutellum und Postnotum von derselben Färbung wie das Mesonotum. Abdomen schwarzbraun, mit breiten gelben Hinter- randbinden der Tergite 1—4. Hüften, Schenkel und Schienen gelb. Schienen am distalen Ende schwarz, ebenso die Dornen. Tarsen schwarz. Vordermetatarsus so lang wie t₁. Flügel rauchgrau tingiert. Sc endet in r; r₅ am Ende abwärts gebogen, nahe der Flügelspitze mündend.

ta kaum länger als der m-Gabelstiel. Stiel der cu-Gabel 1,5 mal so lang wie die Gabelzinken. Schwinger gelb. Flügellänge 3—3,5 mm. Hypopyg s. Fig. 10 a—c; Flügel s. Fig. 10 d*).

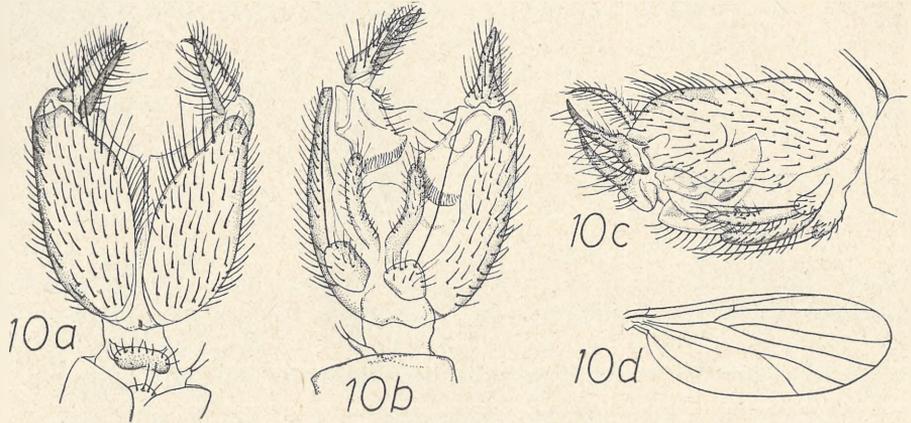


Fig. 10. *Exechia forcipata* n. sp.; a — Hypopyg von unten; b — Hypopyg von oben; c — Hypopyg von der Seite; d — Flügel, Vergr. ca. 13:1.

Lettland: Kalvene 16. VIII. 31 ♂ Typus! ♀; 23. V. 35 ♂ (L.).

188. *E. distendens* n. sp. Kopf schwarzbraun. Untergesicht und Taster gelb. Fühler (♂) länger als Kopf und Thorax zusammen. Die beiden Basalglieder und das erste Geißelglied gelb, die übrige Geißel dunkelgraubraun. Thorax dunkelbraun. Mesonotum dunkelbraun mit großen gelben Schulterflecken. Discalborsten des Mesonotum relativ lang. Pleuren gelb, braun gefleckt. 2 Propleuralborsten. Scutellum und Postnotum schwarzbraun. Abdomen schwarzbraun, mit dreieckigen, schmutzig gelben Seitenflecken am Hinterrand der Tergite 2—4. Auf dem Dorsum berühren sich die Seitenflecken mit ihren Spitzen. Hypopyg relativ groß. Hüften gelb. Beine schmutzig gelblich, die Tarsen schwärzlich. Die Schenkel unterseits an der Basis mit braunem Fleck. Vordermetatarsus etwas länger als t_1 . Flügel rauchgrau tingiert. Costalfeld etwas bräunlich und dunkler gefärbt als der übrige Flügel. Sc endet in r_1 ; r_2 am Ende abwärts gebogen; ta mehr als doppelt so lang als der m-Gabelstiel. Der Abstand zwischen der Basis der cu-Gabel und derjenigen der m-Gabel ist doppelt so lang als der m-Gabelstiel. Schwinger schwefelgelb. Flügellänge 5 mm. Hypopyg s. Fig. 11 a—c; Flügel s. Fig. 11 d.

Lettland: Paplaka 4. X. 31 ♂ Typus! (L.).

189. *E. pulchella* Winn. Im südlichsten Teil des Gebietes verbreitet, aber nicht ganz häufig.

Lettland: Ilga 9. IV. 35 2 ♂♂; 4. V. 35 ♂ ♀; 1. X. 35 2 ♂♂ 3 ♀♀; 22. X. 35 ♂ (L.); Susta 6. X. 35 ♂ ♀ (L.); Paplaka 29. IX. 35 ♂ (L.); Kalvene 23. IV. 35 ♂ (L.); Vērgali 25. VIII. 35 ♂ (L.).

*) Hypopyg gezeichnet nach Cotypus v. 23. V. 35. (d. Herausg.).

Rhymosia Winn.

190. *R. cristata* Staeg. Verbreitet und in Wäldern überall häufig. IV.—IX.

Estland: Tartu (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga (L.); Paplaka (L.); Embüte (L.); Kalvene (L.); Boja (L.); Liegi (L.); Vecpils (L.); Nica (L.); Vergali (L.); Ugāle (L.); Insel im Cieceres-See bei Saldus (L.).

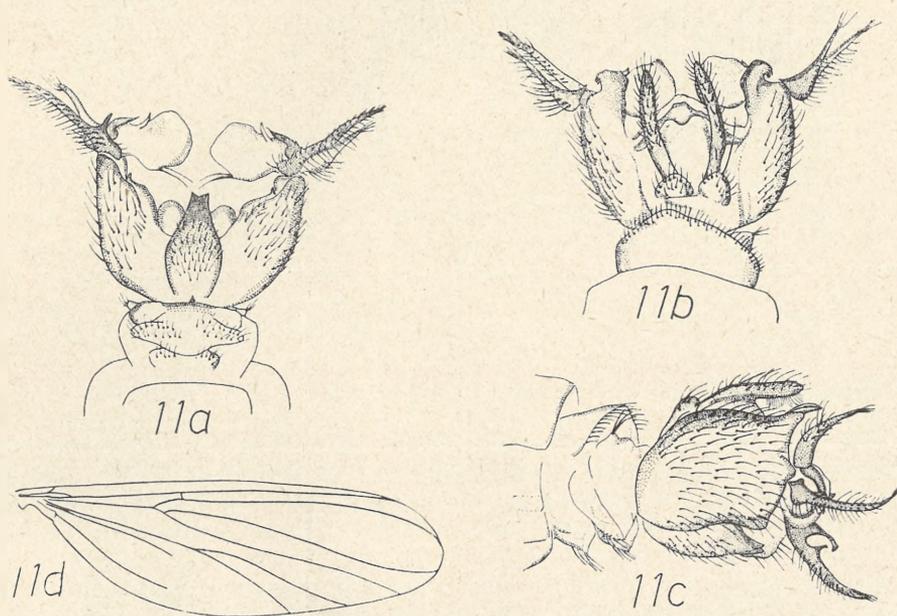


Fig. 11. *Exechia distendens* n. sp.; a — Hypopyg von unten; b — Hypopyg von oben; c — Hypopyg v. d. Seite; d — Flügel, Vergr. ca. 13:1.

191. *R. domestica* Meig. Ebenfalls eine häufige Art von weiter Verbreitung. IV.—IX.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♀ (Gimmerth.); Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Dunalka (L.); Nica (L.); Vergali (L.); Ugāle (L.); Insel im Cieceres-See bei Saldus (L.).

192. *R. pseudodomestica* n. sp. Stirn weißlichgrau schimmernd. Untergesicht und Taster gelb. Fühler des ♂ länger als Kopf + Thorax, dunkelbraun. Basalglieder und die beiden ersten Geißelglieder gelb. Mesonotum auf der Mitte dunkelbraun, samtartig, an den Seiten und Schulterecken gelblich schimmernd, hier mit kräftigen schwarzen Borsten besetzt. Scutellum gelblich mit 4 kräftigen Borsten. Postnotum grau schimmernd. Pleuren gelb. 3 Propleuralborsten. Abdomen schlank, dunkelbraun mit großen dreieckigen gelben Seitenflecken am Hinterrand der Segmente. Diese gelben Flecken vereinigen sich auf dem Dorsum und bilden somit gelbe Binden. Das letzte Abdominalsegment vor dem Hypopyg schwarzbraun. Hypopyg groß, gelb, schwarz beborstet. Hüften und Schenkel gelb. Schienen grau-gelblich. Tarsen und Tibiassporne

schwarzbraun. Vordermetatarsus so lang wie t_1 . Flügel grau tingiert mit gelblichem Vorderrand. Sc mündet in r. Schwinger gelb. Flügel-länge 4,5 mm. Von *R. domestica* Meig. nur am Hypopyg sicher zu unterscheiden. Hypopyg s. Fig. 12 a—d.

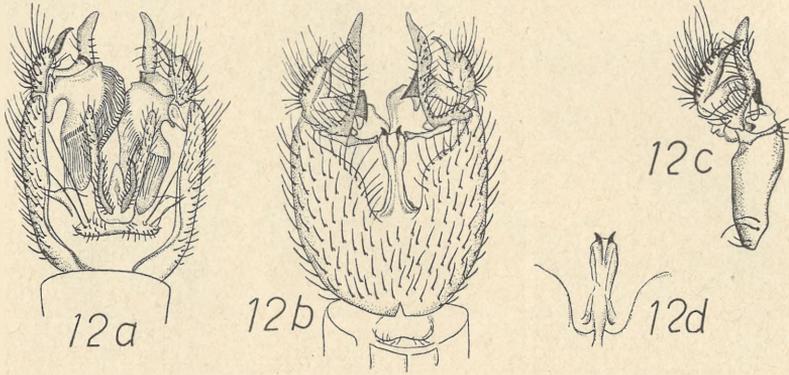


Fig. 12. *Rhymosia pseudodomestica* n. sp.; a — Hypopyg von oben; b — Hypopyg von unten; c — äußerer Appendix; d — Penis.

Lettland: Kalvene 26. VI. 32 ♂ Typus! (L.).

193. *R. Sintenisi* n. sp. Kopf und Stirn schwarzbraun mit weißlichgrauem Schimmer. Untergesicht, Rüssel und Taster gelb. Fühler so lang wie Kopf und Thorax zusammen, braun. Die Basalglieder und 4—5 ersten Geißelglieder gelb. Mesonotum weißgrau schimmernd, in der Mitte mit 3 breiten samt-schwarzen Streifen, von denen die seitlichen nur bis an die Mitte der mittleren heranreichen. Pleuren braun, grau bestäubt. 2 Propleuralborsten. Scutellum und Postnotum schwarz mit grauem Schimmer. Ersteres mit 2 starken Borsten. Abdomen lang und schlank, gelb mit schwarzbraunen Rückenflecken. Das 1. und letzte

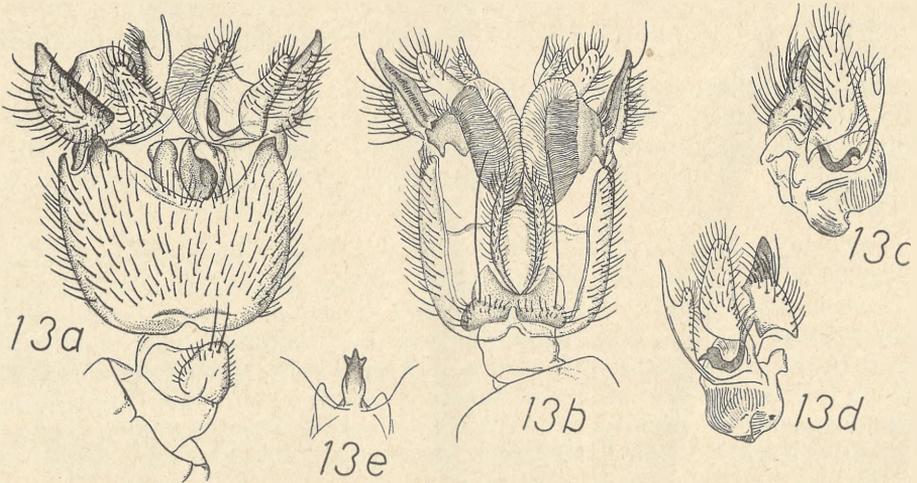


Fig. 13. *Rhymosia Sintenisi* n. sp.; a — Hypopyg von unten; b — Hypopyg von oben; c — äußerer Appendix links; d — äußerer Appendix rechts; e — Penis, Vergr. ca. 37:1.

Abdominalsegment ganz schwarz. Hüften, Schenkel und Schienen blaß gelblich. Tarsen und Tibialsporne bräunlich. Schenkelringe mit kleinem schwarzen Fleck. Vordermetatarsus deutlich länger als t_1 . Flügel etwas graugelblich tingiert. Sc mündet in r. Schwinger weißlich gelb. Flügel-länge 4—5 mm. Die Art hat große Ähnlichkeit mit *R. domestica* Meig., unterscheidet sich außer durch das Hypopyg schon auffällig durch das 3-streifige Mesonotum, die kleinen Rückenflecken des Abdomens und das Vorhandensein von nur 2 Propleuralborsten. Hypopyg s. Fig. 13 a—e.

Estland: Tartu 3. VI. 84 ♂ (Sint.) Typus!

Lettland: Paplaka 26. V. 23 ♀; 20. V. 32 ♂; 25. V. 35 3 ♂♂ (L.); Kalvene 5. VI. 32 ♂ (L.); Liegi 30. V. 35 2 ♂♂ (L.).

194. *R. simulatrix* n. sp. Kopf schwärzlich mit braunem Schimmer. Untergesicht braun. Taster gelb. Fühler länger als Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, die Basalglieder und die Geißelglieder 1—3 am Grunde gelb. Mesonotum bräunlichgrau, an den Seiten silbrig grau schimmernd, mit kurzen schwarzen Discalborsten. Scutellum und Postnotum grau schimmernd; ersteres gelb gerandet mit 2 langen Borsten. Pleuren braun, grau bestäubt. 3 Propleuralborsten. Abdomen dunkelbraun, seitlich mit dreieckigen gelben Flecken auf dem Hinterrand der Segmente. Erstes und letztes Abdominalsegment schwarzbraun. Hypopyg groß, gelb. Hüften und Schenkel gelb, Schenkelringe mit kleinen schwarzbraunen Flecken. Schienen und Tarsen bräunlich. Vordermetatarsus ein wenig länger als t_1 . Flügel grau-gelblich tingiert. Sc mündet in r; ta doppelt so lang als der Stiel der m-Gabel. Schwinger gelblich-weiß. Flügelänge 5 mm. Hypopyg s. Fig. 14 a—c.

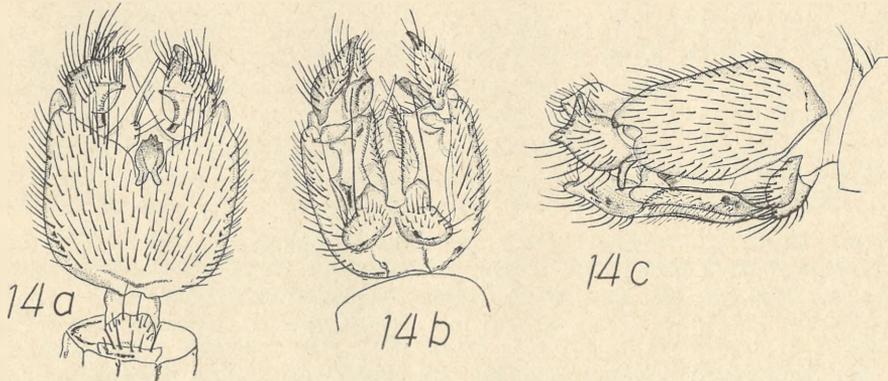


Fig. 14. *Rhymosia simulatrix* n. sp.; a — Hypopyg von unten; b — Hypopyg von oben; c — Hypopyg v. d. Seite, Vergr. ca. 37:1.

Lettland: Paplaka 15. V. 27 ♂ Typus! (L.); Rāva 20. IX. 31 ♂ (L.).

195. *R. fenestralis* Meig. Selten.

Lettland: Liegi 31. V. 31 2 ♂♂ ♀; 28. IX. 30 ♂; 30. V. 35 ♀ (L.); Ilga 1. X. 35 ♂ (L.); Vērgali 9. VI. 35 2 ♂♂ (L.).

196. *R. tarnani* Dzied. Eine häufige, weit verbreitete Art. Von *R. fenestralis* Meig., der sie habituell sehr ähnlich ist, durch das ungestreifte Mesonotum verschieden. V.—X.

Estland: Audru (Sint.); Varudi-Hochmoor bei Port Kunda (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Kalvene (L.); Boja (L.); Liegi (L.); Dunalka (L.); Rāva (L.); Vecpils (L.); Vērgali (L.).

197. *R. gracilis* Winn. Selten.
Lettland: Paplaka 16. VIII. 23 ♂ (L.).

198. *R. praeformida* Dzied. Ebenfalls selten.
Lettland: Ilga 30. VIII. 31 ♂ (L.); Susta 30. IX. 34 ♂ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♂; 25. VIII. 35 ♂ (L.).

199. *R. affinis* Winn. Verbreitet.
Estland: Audru 30. VII. 88 ♂ (Sint.); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 3. IX. 22 ♀ (Dampf.); Kārdla auf Hiiumaa 25. VIII. 22 ♀ (Dampf.).
Lettland: Ilga 30. VIII. 31 3 ♂♂; 30. VI. 35 ♂; 22. IX. 35 3 ♂♂; 1. X. 35 ♂ (L.); Susta 30. VIII. 33 ♀ (L.); Kalvene 24. VI. 31 ♂; 18. VIII. 31 ♀; 11. VI. 35 ♂ ♀ (L.); Liegi 13. IX. 31 ♂ (L.); Rāva 20. IX. 31 ♂ (L.); Sauki 18. VI. 29 ♀ (L.).

200. *R. bifida* Edw. Nicht häufig.
Lettland: Liegi 29. IX. 30 ♀; 18. IX. 31 ♂ ♀ (L.); Ilga 22. IX. 35 ♂ (L.); Kalvene 11. VI. 35 2 ♂♂ (L.).

201. *R. connexa* Winn. Selten.
Estland: Tartu 25. IX. 02 ♂ (Sint.); Audru 27. VII. 85 ♂ (Sint.).
Lettland: Kurzeme ♀ ? (Sieb.).

202. *R. discoidea* Dzied. Im südwestlichen Teil des Gebietes ziemlich verbreitet.

Lettland: Liepāja 23. IV. 31 2 ♀♀; 10. XI. 33 ♂ (im Zimmer) (L.); Ilga 11. XI. 34 ♀; 4. V. 35 2 ♀♀; 21. V. 35 ♂ ♀ (L.); Paplaka 29. IX. 35 2 ♂♂ 2 ♀♀ (L.); Kalvene 23. IV. 35 ♂ ♀ (L.); Rāva 20. IX. 31 ♂; 21. X. 31 ♂ (L.); Vērgali 25. VIII. 35 ♂ (L.).

203. *R. fovea* Dzied.
Lettland: Ilga — Wald 9. X. 35 ♂ (L.).

204. *R. fraudatrix* Dzied. Nicht häufig.
Lettland: Ilga 9. XI. 34 ♂ (L.); Kalvene 17. V. 32 ♂ (L.); Liegi 28. IX. 33 4 ♂♂; 18. IX. 31 ♀ (L.); Rāva 20. IX. 31 ♀ (L.).

205. *R. optiva* Dzied. Fraglich. Das einzige Exemplar, ein ♀ in der Siebertschen Sammlung ist von Landrock in das Verzeichnis mit einem Fragezeichen aufgenommen worden.

206. *R. ducata* Dzied.
Lettland: Ilga 7. V. 35 ♂ (L.); Paplaka 29. IX. 35 ♂ (L.).

207. *R. acta* Dzied.
Lettland: Ilga Mengwald 9. X. 35 ♂ (L.).

208. *R. appendiculata* n. sp. Kopf und Untergesicht braun. Taster gelb. Fühler braun, die beiden Basalglieder und das erste Geißelglied gelb. Mesonotum einfarbig braun mit schwarzen Discalborsten. An den Schultern etwas heller gefärbt. Pleuren braun gefleckt. 2 Propleuralborsten. Scutellum und Postnotum braun. Abdomen gelb mit

breiten schwarzbraunen Hinterrandbinden. Das erste und letzte Abdominalsegment schwarz. Hypopyg klein, gelb. Hüften und Schenkel gelb. Hinterschenkel unterseits am Grunde mit braunem Fleck. Tibien und Tarsen bräunlich. Vordermetatarsus so lang wie t_1 . Flügel grau-gelblich tingiert. Sc frei endigend. ta doppelt so lang wie der m-Gabelstiel. Schwinger weißlichgelb. Flügellänge 3—4 mm. Hypopyg s. Fig. 15 a—c; Flügel s. Fig. 15 d.

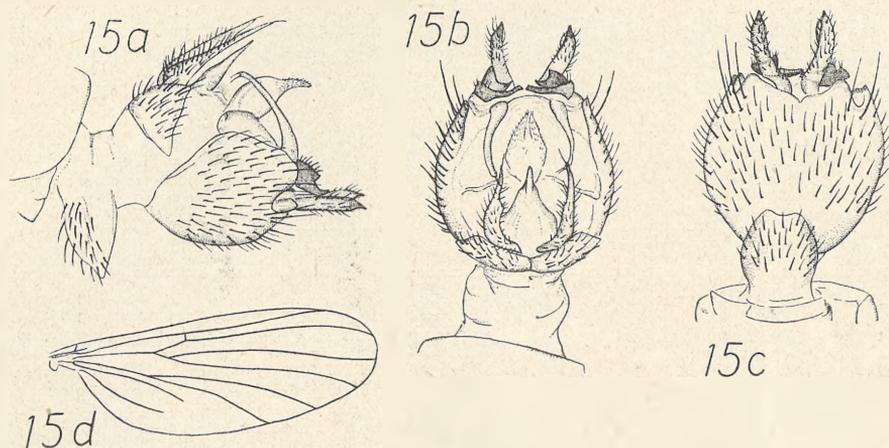


Fig. 15. *Rhymosia appendiculata* n. sp.; a — Hypopyg von der Seite; b — Hypopyg von oben; c — Hypopyg von unten; d — Flügel, Vergr. ca. 13:1.

Lettland: Paplaka 13. V. 26 ♂ Typus!; 7. X. 34 ♀; 10. IV. 35 ♂ (L.); Ilga 21. V. 35 ♂ (L.); Insel im Cieceres-See bei Saldus 2. VI. 35 ♂ (L.).

209. *R. armata* n. sp. Kopf dunkelbraun. Untergesicht braun. Taster bräunlich gelb. Fühler dunkelbraun. Das Basalglied und das erste Geißelglied gelb. Mesonotum schwärzlichbraun mit gelblichen Schulterecken, mit kurzen schwarzen Discalborsten besetzt. Scutellum und Postnotum schwarzbraun, ersteres mit 2 starken Borsten. Pleuren braunfleckig. 2 Propleuralborsten. Abdomen schwarzbraun, seitlich mit gelben dreieckigen Flecken auf dem Vorderrand der Segmente. Letztes Abdominalsegment schwarzbraun. Hypopyg gelb. Hüften und Schenkel

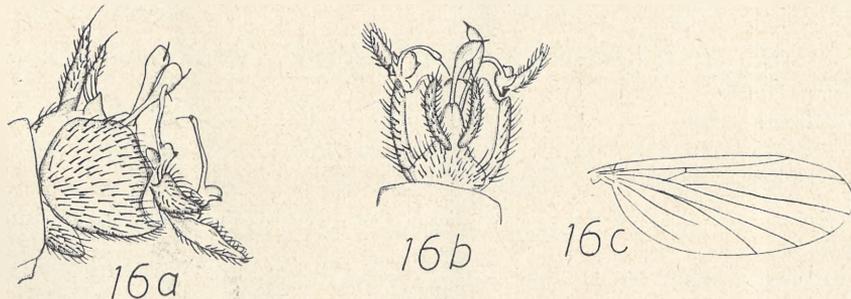


Fig. 16. *Rhymosia armata* n. sp.; a — Hypopyg von der Seite; b — Hypopyg von oben; c — Flügel, Vergr. ca. 13:1.

gelb. Schienen und Tarsen bräunlich grau. Vordermetatarsus ein wenig länger als ti. Flügel grau tingiert. Sc endet frei; m-Gabelstiel so lang wie ta. Schwinger mit bräunlichem Kopf. Flügellänge 3 mm. Hypopyg s. Fig. 16 a, b; Flügel s. Fig. 16 c.

Lettland: Paplaka 7. X. 34 ♂ Typus!; 4. X. 31 ♀; 29. IX. 35 2 ♂♂ (L.); Boja 10. IX. 33 ♀ (L.).

Brachypeza Winn.

210. *B. bisignata* Winn. Stellenweise anscheinend nicht selten. Estland: Tartu 31. VIII. 88 ♀; 18. X. 90 (Sint.); Audru VII.—VIII. In den Jahren 86—98 zahlreiche Exemplare (Sint.); Tallinn 28. VI. 86 (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga 30. VIII. 31 ♀ (L.); Kalvene 23. V. 35 ♂ 6 ♀♀; 11. VI. 35 ♂ ♀; 23. VI. 35 3 ♂♂ 5 ♀♀ (L.).

211. *B. obscura* Winn. Sehr selten.

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.).

Allodia Winn.

212. *A. crassicornis* Staeg. Überall verbreitet und nicht selten.

Estland: Tartu 17. V. 07 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga 30. VIII. 31 ♂; 10. V. 35 ♂; 21. V. 35 ♂ (L.); Susta 30. VIII. 33 ♂ (L.); Paplaka V., VI. u. IX.—X. häufig (L.); Kalvene 16. VIII. 31 ♀; 25. V. 35 ♂ (L.); Liegi 17. V. 25 ♀; 18. IX. 31 ♀; 30. V. 35 4 ♂♂ (L.); Rāva 20. IX. 31 ♂ ♀ (L.); Vērgali 9. VI. 35 2 ♂♂ (L.); Insel im Cieceres-See 2. VI. 35 3 ♂♂ ♀ (L.).

213. *A. lugens* Wied. Eine der häufigsten Arten der Gattung. Allgemein verbreitet. IV.—VI. u. VIII.—X.

Estland: Tartu (Sint.).

Lettland: Kurzeme (Sieb.); Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Kalvene (L.); Boja (L.); Liegi (L.); Dunalka (L.); Rāva (L.); Vērgali (L.); Insel im Cieceres-See (L.).

214. *A. ornatcollis* Meig. Kaum weniger häufig als die vorhergehende Art. IV.—V. u. VIII.—X.

Estland: Tartu (Sint.).

Lettland: Liepāja (L.); Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Bāte (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Rāva (L.).

215. *A. Lundstroemi* Edw. Seltener als die beiden vorhergehenden Arten.

Lettland: Ilga 4. V. 35 ♂; 7. V. 35 ♂ (L.); Paplaka 27. IX. 33 ♂ (L.); Kalvene 16. VIII. 31 ♂; 17. V. 32 ♂; 23. IV. 35 ♂ (L.); Liegi 17. V. 25 ♂ (L.); Vērgali 2. VII. 33 ♂ (L.).

216. *A. anglofennica* Edw. Die seltenste Art aus der Lugens-Gruppe.

Lettland: Susta 30. IX. 34 ♂ (L.); Kalvene 23. IV. 35 ♂ (L.); 23. V. 35 ♂ (L.).

217. *A. truncata* Edw. Nicht selten, wenigstens im südwestlichen Teil des Gebietes.

Lettland: Susta 30. VIII. 33 ♂ (L.); Paplaka 19. IV. 35 2 ♂♂ (L.); Kalvene 23. V. 35 ♂; 11. VI. 35 2 ♂♂ (L.); Liegi 28. IX. 30 ♂; 31. V. 31 ♂; 18. IX. 31 ♂ (L.); Rāva 20. IX. 31 ♂ (L.).

219. *A. grata* Meig. Nicht häufig.

Estland: Tartu 11. IX. 83 ♂ (Sint.).

Lettland: Paplaka 4. X. 31 (L.); Kalvene 23. VI. 35 ♂ ♀ (L.); Liegi 30. V. 35 2 ♂♂ ♀ (L.).

219. *A. alternans* Zett. Ebenfalls nicht häufig.

Estland: Tartu 11. IX. 83 ♂ (Sint.).

Lettland: Kalvene 23. VI. 35 ♂ (L.); Liegi 31. V. 31 ♂; 18. IX. 31 ♂ (L.).

220. *A. Czernyi* Landr. Sehr selten.

Lettland: Kalvene 23. VI. 35 ♂ (L.).

221. *A. barbata* Lundst. Selten.

Lettland: Kalvene 23. V. 35 ♂ (L.).

222. *A. pistillata* Lundst. Eine seltene Art.

Estland: Audru 14. VIII. 91 ♂ (Sint.).

223. *A. penicillata* Lundst. Das Hypopyg ähnelt demjenigen der vorhergehenden Art.

Lettland: Kalvene 23. V. 35 ♂ (L.).

224. *A. neglecta* Edw. Selten.

Lettland: Kalvene 23. V. 35 ♂ (L.).

225. *A. proxima* Staeg. Scheint im Gebiet nicht gerade selten zu sein.

Estland: Vändra 29. VII. 04 ♂ (Sint.).

Lettland: Paplaka 26. V. 35 ♂; 16. VI. 35 2 ♂♂ (L.); Kalvene 23. V. 35 ♂ (L.); Bāte 24. V. 31 ♀ (L.); Liegi 31. V. 31 ♂; 18. IX. 31 ♀; 30. V. 35 3 ♂♂ ♀ (L.); Insel im Cieceres-See 2. VI. 35 2 ♂♂ ♀ (L.).

226. *A. fennica* Landr. = *bicolor* Lundst. (nec Macq.). Selten.

Lettland: Liegi 18. IX. 31 ♂ (L.).

227. *A. fuscipennis* Staeg. Im südwestlichen Teil des Gebietes verbreitet.

Lettland: Ilga 22. IX. 35 ♂ (L.); Kalvene 23. VI. 35 ♂ ♀ (L.); Liegi 30. V. 35 ♂ (L.); Rāva 5. IX. 28 2 ♂♂ (L.); Vērgali 2. VII. 33 ♂ (L.); Ugāle 20. VI. 26 ♂ (L.).

228. *A. ruficornis* Meig. = *cinerea* Lundst.

Estland: Kārdla auf Hiiumaa 25. VIII. 22 ♂ (Dampf.).

229. *A. fissicauda* Lundst. Selten.

Estland: Tartu 6. X. 89 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.).

230. *A. triangularis* Strobl. Selten, nur im Kalveneschen Walde öfters von mir angetroffen.

Lettland: Ilga 21. V. 35 ♂ (L.); Kalvene 16. VIII. 31 2 ♂♂; 17. V. 32 ♂; 23. V. 35 ♂; 11. VI. 35 ♂ (L.).

231. *A. auriculata* Edw. Selten.

Lettland: Rāva 15. IX. 28 ♂ (L.).

232. *A. fasciculata* n. sp. Kopf schwärzlichgrau schimmernd. Taster gelb. Fühler braun. Basalglieder und erstes Geißelglied gelb. Mesonotum grau schimmernd, in der Mitte etwas schwärzlich. Schulterecken gelblich. Scutellum und Postnotum bräunlichgrau, ersteres mit 2 kräftigen Borsten. Pleuren bräunlich grau. 4 Propleuralborsten. Abdomen schwärzlichbraun. Erstes und 2. Segment mit dreieckigen gelben Seitenflecken an den Hinterrändern. Beim 3. und 4. Segment nehmen die gelben Flecke die ganze Länge des Segmentes ein, so daß nur ein dunkler Dorsalstreif nachbleibt. Hypopyg dunkelbraun. Hüften und Schenkel gelb. Schienen etwas verdunkelt. Tarsen und Tibialsporne dunkelbraun. Flügel leicht rauchgrau tingiert. cu-Gabel-Basis vor der Basis von ta gelegen. Schwinger weißlich gelb. Flügellänge 3 mm. Hypopyg s. Fig. 17 a—c; Flügel s. Fig. 17 d.



Fig. 17. *Rhymosia fasciculata* n. sp.; a — Hypopyg von oben; b — Appendix; c — Hypopyg von unten; d — Flügel, Vergr. ca. 13:1.

Lettland: Liegi 31. V. 31 ♂ Typus! (L.); 17. V. 25 ♂ (L.).

233. *A. griseicollis* Staeg. Nicht häufig.

Lettland: Paplaka 7. X. 34 ♂ (L.); Liegi 15. X. 32 (L.).

234. *A. nigrofusca* Lundst. Bisher nur aus dem Norden des Gebietes bekannt geworden.

Estland: Ridula 15. VIII. 89 ♂ ♀ (Sint.).

235. *A. Kingi* Edw. Sehr selten.

Lettland: Liegi 28. IX. 30 ♂ (L.).

236. *A. sericoma* Meig. Im südwestlichen Teil des Gebietes anscheinend nicht selten.

Lettland: Ilga 30. VIII. 31 ♀ (L.); Susta 30. IX. 34 2 ♂♂ ♀ (L.); Bāte 18. X. 25 ♂; 24. V. 31 ♂; 11. IX. 28 ♀ (L.); Liegi 28. IX. 30 ♂ ♀; 18. IX. 31 3 ♀♀; 31. V. 31 ♀; 30. V. 35 ♀ (L.); Rāva 21. X. 30 ♂ ♀; 21. X. 31 ♂ ♀ (L.); Nica 3. VI. 28 ♀ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♂ (L.).

Polyxena Meig. = Cordyla Meig.237. *P. crassicornis* Meig.

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.).

238. *P. murina* Winn. Im Gebiet verbreitet.

Estland: Tartu 5. V. 84 3 ♂♂ 2 ♀♀; 23. IX. 88 ♂ (Sint.); Vändra 29. VII. 04 ♂ (Sint.); Ridala 18. VIII. 89 ♂ (Sint.); Kose 11. VI. 02 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Susta 15. V. 32 ♀ (L.); Paplaka 19. IV. 35 ♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 ♂ (L.); Liegi 30. V. 35 (L.).

239. *P. parvipalpis* Edw. Auf Mooren.

Lettland: Palte-Moor bei Susta. Häufig. 30. VIII. 33 ♂; 12. VIII. 34 6 ♂♂; 30. IX. 34 13 ♂♂ (L.).

240. *P. fissa* Edw. Im südwestlichen Teil des Gebietes nicht selten.

Lettland: Ilga 30. VIII. 31 ♀ (L.); Paplaka 4. X. 31 ♀; 7. X. 34 ♂ (L.); Liegi 28. IX. 30 4 ♂♂; 18. IX. 31 4 ♂♂ 2 ♀♀ (L.); Rāva 21. X. 30 2 ♂♂ ♀ (L.).

241. *P. bicornuta* Landr.

Lettland: Paplaka 7. X. 34 ♂ (L.); Liegi 18. IX. 31 3 ♂♂ (L.).

242. *P. nitidula* Edw.

Lettland: Liegi 28. IX. 30 ♂ (L.); Rāva 20. IX. 31 ♀ (L.).

243. *P. fusca* Meig.

Estland: Ridala 6. VIII. 91 ♂ (Sint.).

244. *P. flaviceps* Staeg.

Lettland: Ilga 30. VIII. 31 ♂ ♀ (L.); Rāva 20. IX. 31 ♂ ♀ (L.).

Trichonta Winn.245. *T. terminalis* Walk. Verbreitet aber nicht häufig.

Estland: Tartu 16. V. 86 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.); Paplaka 13. V. 26 ♀; 15. V. 27 ♂; 22. V. 27 ♀ (L.); Kalvene 8. V. 34 ♀; 23. V. 35 ♂ (L.); Dunalka 17. V. 28 ♀ (L.).

246. *T. hamata* Mik.

Lettland: Paplaka 11. X. 25 ♂ (L.); Kalvene 23. V. 35 4 ♂♂ ♀ (L.); Insel im Cieceres-See 2. VI. 35 ♂ (L.).

247. *T. flavicauda* Lundst.

Lettland: Ugāle 25. VI. 26 (L.). (Landrock det.).

248. *T. conjugens* Lundst.

Lettland: Kalvene 26. IX. 31 2 ♂♂; 11. VI. 35 ♂ ♀ (L.).

249. *T. aduncta* Edw. = *fissicauda* Lundst.

Lettland: Kalvene 23. VI. 35 ♂ (L.).

250. *T. venosa* Staeg. Verbreitet und stellenweise nicht selten.

Estland: Audru 16. VII. 88 2 ♀♀; 30. VII. 88 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Paplaka 22. V. 27 ♂ (L.); Bāte

10. VI. 26 ♀ (L.); Kalvene 6. V. 34 2 ♂♂; 23. V. 35 7 ♂♂ 5 ♀♀; 23. VI. 35 4 ♂♂ (L.); Liegi 30. V. 35 2 ♂♂ 2 ♀♀ (L.); Nica 3. VI. 28 ♂ (L.); Vērgali 5. VI. 35 3 ♂♂ (L.); Insel im Cieceres-See 2. VI. 35 2 ♂♂ (L.); Ugāle 19. VI. 26 ♀; 25. VI. 26 3 ♂♂ 4 ♀♀ (L.); Sauka 28. VI. 29 ♂ (L.).

251. *T. clavigera* Lundst.

Lettland: Kalvene 23. VI. 35 ♀ (L.).

252. *T. brevicauda* Lundst.

Estland: Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 2. IX. 22 ♂ (Dampf); Mävli-Hochmoor auf Hiiumaa 20. VIII. 22 ♂ (Dampf.).

253. *T. exigua* n. sp. Kopf grau. Untergesicht und Taster gelb. Fühler des ♂ länger als Kopf und Thorax zusammen. Basalglieder und 1.—3. Geißelglied gelb, die übrige Fühlergeißel braun. Mesonotum graubraun mit großen gelben Schulterflecken. Scutellum, Postnotum und Thoraxseiten graubräunlich. Abdomen schwarzbraun mit gelben dreieckigen Seitenflecken am Hinterrand des 2.—4. Segmentes. Hypopyg schwarzbraun. Hüften gelb. Hinterhüften mit schwacher Basalborste. Beine gelblich. Hinterschenkel gelb, unterseits am Grunde mit dunklem Fleck. Schienen etwas verdunkelt. Tarsen braun. Flügel leicht grauingiert. Sc etwas jenseits der Mitte in r mündend. c reicht nicht über r₅ hinaus. Basis der cu-Gabel vor der Basis der m-Gabel gelegen. Schwinger gelb. Flügellänge 4 mm. Hypopyg s. Fig. 18 a und b; Flügel s. Fig. 18 c.

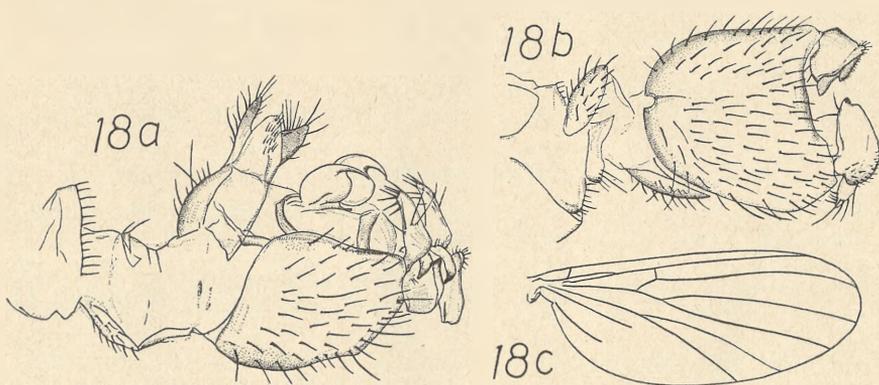


Fig. 18. *Trichonta exigua* n. sp.; a — Hypopyg von der Seite; b — Hypopyg von unten und seitlich; c — Flügel, Vergr. ca. 13:1.

Lettland: Kalvene 21. VI. 35 ♂ Typus! (L.).

254. *T. subfusca* Lundst. Im südwestlichen Teil des Gebietes nicht selten.

Lettland: Paplaka 20. V. 32 ♂ (L.); Kalvene 23. V. 35 5 ♂♂; 11. VI. 35 2 ♂♂; 26. VI. 35 ♀ (L.); Liegi 28. IX. 30 ♂; 31. V. 31 ♀ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♂ (L.).

255. *T. vitta* Meig. = *submaculata* Staeg.

Estland: Pääskülla-Moor bei Nõmme 28. VIII. 22 2 ♂♂ (Dampf.); Ellamaa-Moor an der Bahnlinie Tallinn—Haapsalu 16. IX. 22 ♂ (Dampf.).

256. *T. trivittata* Lundst.

Estland: Pärnu 17. VI. 03; 15. VII. 03 (Sint.). Beiden Exemplaren in seiner Sammlung fehlt das Abdomen.

Phronia Winn.

257. *P. maculata* Dzied.

Lettland: Kalvene 15. VI. 33 ♀ (L.).

258. *P. Portschiński* Dzied.

Lettland: Rāva 20. IX. 31 ♂ (L.).

259. *P. flavipes* Winn. Nicht selten.

Lettland: Kalvene 17. V. 32 ♂; 27. V. 32 ♂; 15. VI. 33 ♀; 9. VII. 33 ♂; 23. VI. 35 ♀; 11. VI. 35 ♂; 16. VI. 35 ♀; 21. VI. 35 ♂ (L.); Lieģi 30. V. 35 ♂ (L.); Vērgali 9. VI. 35 3 ♂♂ (L.).

260. *P. exigua* Zett. = *rustica* Dzied. Eine der häufigsten Arten der Gattung. IV.—VI. u. IX.

Lettland: Ilga 4.—9. V. 35 zahlreiche ♂♂ und ♀♀ (L.); Paplaka 13. V. 26 ♂ ♀; 19. IV. 35 ♂ (L.); Kalvene 25. IX. 31 ♂; 17. V. 32 3 ♂♂ ♀; 15. VI. 33 ♂ 3 ♀♀; 6. V. 34 ♂; 23. V. 35 ♂ (L.); Lieģi 28. IX. 30 ♂ ♀; 30. V. 35 2 ♂♂; Vērgali 2. VII. 33 ♂ ♀; 9. VI. 35 4 ♂♂ 3 ♀♀ (L.).

261. *P. praecox* Winn. Ebenfalls eine häufige Art. IV.—VI.; vereinzelt im X.—XI.

Lettland: Ilga 27. IV. 35 ♀; 7. V. 35 2 ♀♀; 22. X. 35 ♂; 3. XI. 35 ♂ (L.); Paplaka 19. IV. 35 ♀; 30. V. 35 ♀; 19. IV. 35 ♂; 24. X. 35 ♂ (L.); Kalvene 23. IV. 35 2 ♀♀; 11. VI. 35 3 ♂♂ 5 ♀♀; 21. VI. 35 3 ♀♀ (L.); Vērgali 9. VI. 35 2 ♂♂ 2 ♀♀ (L.).

262. *P. flavicollis* Winn. Nicht selten.

Lettland: Kalvene 15. VI. 33 ♂ ♀ (L.); Lieģi 31. V. 31 ♀ (L.); Rāva 20. IX. 31 2 ♀♀ (L.); Vērgali 2. VII. 33 ♂; 9. VI. 35 2 ♂♂ (L.); Ugāle 25. VI. 25 ♀ (L.).

263. *P. palustris* Landr.

Estland: Jööpre-Moor bei Pärnu 3. IX. 22 ♂ (Dampf.).

264. *P. forcipula* Winn. Allgemein verbreitet und häufig. IV.—VII.

Lettland: Kurzeme ♀♀ (Sieb.); Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Embūte (L.); Kalvene (L.); Lieģi (L.); Vērgali (L.); Ugāle (L.).

265. *P. forcipata* Winn. Selten.

Lettland: Lieģi 30. V. 35 ♂ (L.).

266. *P. cinerascens* Winn. Allgemein verbreitet.

Estland: Tartu 11. IV. 86 ♀; 29. III. 02 ♂ (Sint.); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 3. IX. 22 ♂ ♀ (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga 11. XI. 34 ♂; 22. IX. 35 ♀ (L.); Paplaka 19. IV. 35 ♂ (L.); Susta 6. X. 35 ♂ (L.); Kalvene 15. VI. 33 ♂ (L.); Rāva 21. X. 31 ♂ (L.); Ugāle 25. VI. 25 ♂ (L.).

267. *P. bicolor* Dzied. Seltener als die vorhergehende Art.

Lettland: Kalvene 23. V. 35 2 ♂♂ ♀ (L.).

268. *P. conformis* Walk. = *Girschneri* Dzied.
Lettland: Paplaka 19. IV. 35 3 ♂♂ (L.); 27. IX. 33 ♀ (L.).
269. *P. dubia* Dzied. Vorwiegend auf Mooren.
Estland: Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 2. IX. 22 ♂ (Dampf.); Pasküllamoor bei Nõmme 28. VIII. 22 ♂ (Dampf.); Kärkla auf Hiiumaa 25. VIII. 22 ♂ (Dampf.).
Lettland: Kalvene 23. VI. 35 3 ♂♂ (L.).
270. *P. Willistoni* Dzied.
Estland: Ulila-Moor bei Tartu 11. IX. 22 ♂ (Dampf.); Ellamaa-Moor a. d. Bahnlinie Tallinn—Haapsalu 16. IX. 22 2 ♂♂ ♀ (Dampf.).
Lettland: Kalvene 23. V. 35 ♂; 21. VI. 35 ♂ (L.); Vērgali 2. VII. 33 ♂ (L.).
271. *P. tenuis* Winn.
Estland: Tartu 30. IV. 02 (Sint.).
Lettland: Ilga 11. IX. 34 (L.).
272. *P. signata* Winn. Nicht selten.
Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga 7. V. 35 ♀; 30. VI. 35 ♂ (L.); Paplaka 22. V. 27 ♀ (L.); Kalvene 23. IV. 35 ♂ ♀; 23. VI. 35 2 ♀♀ (L.); Liegi 17. VI. 28 ♂; 28. IX. 30 ♂; 31. V. 31 ♂ ♀; 30. V. 35 4 ♂♂ ♀ (L.); Vērgali 2. VII. 33 ♀; 9. VI. 35 ♂ (L.); Insel im Cieceres-See 2. VI. 35 ♂ (L.).
273. *P. Tarczanowskyi* Dzied. Auf Mooren.
Estland: Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 2. IX. 22 ♂; 3. IX. 22 ♂ (Dampf.); Pasküllamoor bei Nõmme 28. VIII. 22 ♂ (Dampf.).
274. *P. pedicularis* Dzied. Nicht häufig.
Lettland: Ilga 30. VIII. 31 ♀ (L.); Susta 10. IX. 30 ♂ (L.); Kalvene 11. VI. 35 ♂ ♀ (L.).
275. *P. petulans* Dzied.
Estland: Tartu 1. V. 88 ♂ (Sint.).
Lettland: Paplaka 27. IX. 33 ♂ (L.); Kalvene 23. V. 35 ♂ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♂ (L.).
276. *P. silvatica* Dzied. Auf Mooren.
Estland: Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 2. IX. 22 ♀ (Dampf.); Pasküllamoor bei Nõmme 28. VIII. 22 ♂ (Dampf.).
277. *P. triangularis* Winn. Selten.
Lettland: Kalvene 23. V. 35 ♂ (L.); Liegi 31. V. 31 ♂ (L.).
278. *P. disgregia* Dzied.
Estland: Pasküllamoor bei Nõmme 28. VIII. 22 ♂ (Dampf.).
279. *P. obscura* Dzied. Selten.
Lettland: Kalvene 6. V. 34 ♂ (L.).
280. *P. vitiosa* Winn. Nicht selten.
Lettland: Palte-Moor bei Susta 10. IX. 30 ♀ (L.); Paplaka 26. V. 35 ♂ ♀; 4. X. 31 ♀ (L.); Kalvene 15. VI. 33 ♂; 6. V. 34 ♀; 11. VI. 35 10 ♂♂ (L.); Liegi 28. IX. 30 ♂; 31. V. 31 ♂ 2 ♀♀; 30. V. 35 ♂ (L.); Vērgali 9. VI. 35 9 ♂♂ 2 ♀♀ (L.).

281. *P. egregia* Dzied. Nicht häufig.
Lettland: Kapsēde 7. V. 25 ♂ (L.); Susta 30. VIII. 33 ♂ (L.).

282. *P. minuta* Landr. Selten.
Lettland: Kalvene 23. VI. 35 ♂ (L.).

283. *P. obtusa* Winn.
Lettland: Kalvene 23. V. 35 ♂ (L.); Liegi 30. V. 35 (L.).

284. *P. Tiefi* Dzied.
Lettland: Ilga 27. IV. 35 ♂; 4. V. 35 ♂; 7. V. 35 4 ♂♂ 6 ♀♀; 10. V. 35 3 ♂♂ 2 ♀♀; 21. V. 35 2 ♀♀; 22. IX. 35 ♂; 15. X. 35 ♂ (L.); Kalvene 2. V. 32 ♀; 17. V. 32 4 ♀♀; 15. VI. 33 4 ♀♀; 9. VII. 33 2 ♀♀; 6. V. 34 2 ♂♂; 8. V. 34 ♀; 23. IV. 35 ♂; 23. V. 35 4 ♂♂ (L.); Vērgali 9. VI. 35 4 ♀♀; Ugāle 25. VI. 26 3 ♀♀ (L.).

285. *P. detruncata* n. sp. Kopf bräunlichgrau. Untergesicht bräunlich. Taster gelb. Fühler des ♂ etwas länger als Kopf und Thorax zusammen. Basalglieder gelb. Geißel braun. Mesonotum graubraun, mit ziemlich langen gelblichen Borstenhaaren besetzt, mit kleinem gelben Schulterfleck. Hinterrücken und Thoraxseiten braun. Abdomen einfarbig dunkelbraun, ebenso das Hypopyg. Hinter- und Mittelhüften graubraun. Vorderhüften gelb. Schenkel gelb. Die Hinterschenkel mit schwarzbrauner Spitze. Schienen gelb. Tarsen braun. Flügel grau tingiert, am Vorderrand und an der Wurzel etwas gelblich. *c* kaum über *r*₅ hinausragend; *Sc* frei endigend. Schwinger weißlich. Flügellänge 3 mm. Hypopyg s. Fig. 19 a—c; Flügel s. Fig. 19 d.

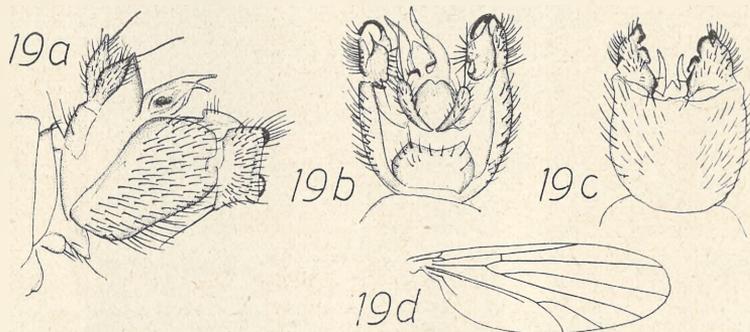


Fig. 19. *Phronia detruncata* n. sp.; a — Hypopyg von der Seite; b — Hypopyg von oben; c — Hypopyg von unten; d — Flügel, Vergr. ca. 13:1.

Lettland: Kalvene 17. V. 32 ♂ Typus! (L.).

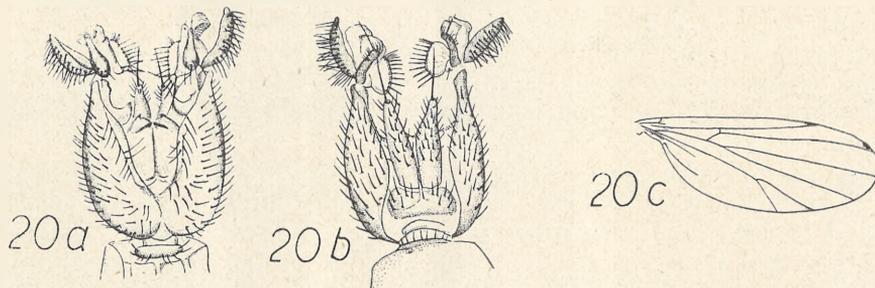


Fig. 20. *Phronia senex* n. sp.; a — Hypopyg von unten; b — Hypopyg von oben; c — Flügel, Vergr. ca. 13:1.

286. *P. senex* n. sp. Kopf grau. Untergesicht und Taster gelb. Fühler des ♂ länger als Kopf + Thorax, braun, auch die Basalglieder. Mesonotum, Scutellum, Postnotum und Thoraxseiten grau. Mesonotum mit spärlichen weißen Borsten besetzt. Abdomen schwärzlich braun, etwas glänzend. Hypopyg schwarzbraun. Hinter- und Mittelhüften grau-braun, Vorderhüften gelb. Schenkel gelb. Hinterschenkel an der Spitze etwas verdunkelt. Tibien gelb. Tarsen graubraun. Flügel leicht grau tingiert. c reicht über r₃ hinaus. Sc. frei endigend. Schwinger weißlich. Flügellänge 2,5 mm. Hypopyg s. Fig. 20 a u. b; Flügel s. Fig. 20 c.

Lettland: Kalvene 23. IV. 35 ♂ Typus! (L.).

Dynatosoma Meig.

287. *D. cochleare* Strobl. Selten.

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.); Ilga 10. V. 35 ♂ (L.).

288. *D. fuscicorne* Meig. Weit verbreitet und stellenweise häufig. IV.—IX.

Estland: Tartu (Sint.); Kasaritsa (Sint.); Piigandi (Sint.); Audru häufig (Sint.); Vändra (Sint.); Ridala (Sint.); Kose (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♀ (Gimmerth. als *Myc. praeusta* Meig.); ♀♀ (Sieb.) Kalvene 23. VI. 35 2 ♂♂ 3 ♀♀; 21. VII. 35 ♀ (L.); Liegi 17. VI. 28 ♀; Rāva 20. IX. 31 ♂ (L.).

289. *D. nobile* Loew. Selten.

Lettland: Kalvene 23. VI. 35 ♀ (L.).

290. *D. thoracicum* Zett. Nicht häufig.

Estland: Tartu 7. VI. 84 ♀ (Sint.); Audru 22. VII. 85 ♀ (Sint.).

Lettland: ehem. Gouv. Livland ♀ (Gimmerth. als *Myc. lutea* Meig.); Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Paplaka 20. V. 32 ♀ (L.).

291. *D. reciprocum* Walk. = *nigricoxum* Zett. Selten.

Estland: Audru 12. VII. 86 ♂; 22. VI. 90 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Rāva 5. IX. 28 ♂ (L.).

292. *D. nigromaculata* Lundst. Nicht häufig.

Estland: Tartu 20. V. 84 ♀; 2. V. 88 ♀ (Sint.); Audru 8. VIII. 88 ♂ (Sint.).

Lettland: Paplaka 19. IV. 35 ♂ ♀, am Saft von Grauerlenstümpfen saugend (L.); Kalvene 23. V. 35 ♀ (L.); Insel im Cieceres-See 2. VI. 35 ♀ (L.).

Fungivora Meig. = Mycetophila Meig.

293. *F. fungorum* Deg. = *punctata* Meig. Eine der verbreitetsten und häufigsten Arten der Gattung. IV.—X.

Estland: Tartu (Sint.); Kasaritsa (Sint.); Audru (Sint.); Pärnu (Sint.); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu (Dampf.); Vändra (Sint.); Kose (Sint.); Päs-küllä-Moor bei Nõmme (Dampf.); Kärkla auf Hiiumaa (Dampf.); Mäwli-Hochmoor auf Hiiumaa (Dampf.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland (Gimmerth.); Kurzeme (Sieb.); Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Bäte (L.); Embüte (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Rāva (L.); Dunalka (L.); Nīca (L.); Vērgali (L.); Ugāle (L.).

294. *F. lineola* Meig. Kaum weniger häufig als die vorhergehende Art. IV.—X.

Estland: Tartu (Sint.); Audru (Sint.); Vändra (Sint.); Hageri (Sint.); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu (Dampf.); Paskülla-Moor bei Nõmme (Dampf.).

Lettland: Kurzeme (Sieb.); Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Bäte (L.); Embüte (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Dunalka (L.); Rāva (L.); Boja (L.); Vērgali (L.).

295. *F. semifusca* Meig. Selten.

Lettland: Liegi 30. V. 35 ♀ (L.).

296. *F. oculus* Walk. Verbreitet und nicht selten.

Estland: Tartu 7. V. 84 ♀; 30. IX. 85 ♂; 6. X. 89 ♀ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga 4. V. 35 ♀; 9. X. 35 ♂; 15. X. 35 2 ♂♂ ♀ (L.); Paplaka 24. X. 35 ♀ (L.); Bäte 24. V. 31 ♀ (L.); Kalvene 17. V. 32 2 ♀♀; 27. V. 32 ♂; 23. IV. 35 ♂ 2 ♀♀; 11. VI. 35 ♂; 21. VI. 35 2 ♂♂ (L.).

297. *F. sorbida* v. d. Wulp. Im südwestlichen Gebiet häufiger als die vorhergehende Art.

Lettland: Ilga IV.—V. u. X. häufig (L.); Kalvene V.—VI. häufig (L.); Vērgali 9. VI. 35 4 ♂♂ ♀ (L.).

298. *F. Hetschki* Landr.

Lettland: Vērgali 9. VI. 35 ♂ (L.); Kalvene 23. V. 35 3 ♀♀; 11. VI. 35 ♀ (L.).

299. *F. adumbrata* Mik. Anscheinend sehr selten. Das ♂ der Siebertschen Sammlung hat Landrock vorgelegen.

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.).

300. *F. unipunctata* Meig. Verbreitet, aber nicht häufig.

Estland: Tartu 20. IX. 01 ♀ (Sint.); Audru 12. VIII. 87 ♂; 18. VII. 89 ♀ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Kalvene 16. VIII. 31 ♂ ♀; 14. VIII. 32 ♂; 8. VII. 34 ♂; 23. V. 35 2 ♂♂ ♀ (L.).

301. *F. abbreviata* Landr. = *luteiventris* Lundst. Selten.

Estland: Audru 2. VII. 88 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.).

302. *F. stolidata* Walk. Nicht häufig.

Lettland: Paplaka 21. IX. 26 ♀; 28. IX. 30 ♂; 20. V. 32 ♂; 7. X. 34 2 ♂♂; 25. V. 35 ♂; 29. IX. 35 ♂ (L.); Liegi 18. IX. 31 ♂ (L.).

303. *F. pumila* Winn. Im Gebiet nicht häufig.

Estland: Ridala 6. VIII. 91 ♂ (Sint.).

Lettland: Ilga 11. XI. 34 ♂; 22. X. 35 ♂ (L.); Susta 30. IX. 34 ♂ (L.); Kalvene 11. VI. 35 ♂ (L.); Liegi 30. V. 35 ♀ (L.).

304. *F. unicolor* Stann. = *posticalis* Lundst. Im Gebiet verbreitet, aber nicht häufig.

Estland: Tartu 5. V. 03 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga 7. V. 35 ♀; 10. V. 35 ♀; 15. X. 35 ♂ ♀ (L.); Paplaka 7. X. 34 3 ♂♂ ♀; 19. IV. 35 ♀; 26. V. 35 ♂ (L.);

Kalvene 23. IV. 35 ♀; 23. V. 35 2 ♂♂ 2 ♀♀ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♀ (L.).

305. *F. caudata* Staeg. Selten, nur aus Estland bisher bekannt geworden.

Estland: Audru 18. VII. 89 ♀ (Sint.); Ridala 18. VIII. 89 ♂ (Sint.).

306. *F. vittipes* Zett. Eine verbreitete und häufige Art.

Estland: Tartu 12. IV. 86; 14. IV. 86 ♂; 28. IX. 99 (Sint.).

Lettland: Ilga 9. XI. 34 ♂; 11. XI. 34 2 ♀♀; 9. IV. 35 2 ♂♂; 3 XI. 35 ♂ (L.); Kalvene V., VI. u. VIII. nicht selten (L.); Liegi 31. V. 31 ♂ (L.).

307. *F. gibbula* Edw. Der vorigen sehr ähnlich, im Ostbaltikum die häufigere Art. IV., V., VIII.—X.

Estland: Tartu (Sint.); Kose (Sint.).

Lettland: Ilga (L.); Susta (L.); Paplaka (L.); Kalvene (L.); Boja (L.); Liegi (L.); Rāva (L.); Insel im Cieceres-See (L.).

308. *F. Schnabli* Dzied. Im Ostbaltikum verbreitet und ziemlich häufig.

Estland: Audru VI.—VIII. zahlreiche ♂♂ u. ♀♀ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga 30. VI. 35 ♂ ♀ (L.); Kalvene V.—VIII. häufig (L.); Susta 30. VIII. 33 3 ♂♂ 4 ♀♀; Liegi 30. V. 35 ♂ (L.); Nīca 3. VI. 28 ♀ (L.); Vērgali 2. VII. 33 ♀; 9. VI. 35 2 ♂♂ 2 ♀♀ (L.); Ugāle 25. V. 26 ♂ (L.).

309. *F. bialorussica* Dzied. Selten, bisher nur aus Estland.

Estland: Tartu 12. V. 86 ♂; 12. IX. 86 ♂; 7. V. 86 ♀ (Sint.).

310. *F. xantopyga* Winn. Das Vorkommen der Art ist noch nicht einwandfrei festgestellt. Das einzige Exemplar, ein ♀ der Siebertschen Sammlung, hat Landrock mit einem Fragezeichen als *xantopyga* Winn. gedeutet.

Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.).

311. *F. bimaculata* Fbr. Verbreitet, aber nicht gerade häufig.

Estland: Tartu 6. X. 89 ♂ (Sint.); Audru 3. VIII. 98 ♂ (Sint.); Pärnu 15. VII. 03 ♂; 16. VII. 03 ♂ (Sint.); Kose 21. VIII. 99 ♂ (Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland (Gimmerth. als *M. lunata* Fbr.); Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga 9. X. 35 ♂; 3. XI. 35 ♂ (L.); Paplaka 21. V. 25 ♂ (L.); Bāte 11. IX. 28 ♀ (L.); Liegi 31. V. 31 (L.).

312. *F. longelamellata* Lundst. = *Miki* Dzied. Eine seltene Art, bisher nur aus Estland.

Estland: Tartu 1. IX. 88 ♂ (Sint.); Kārdla auf Hiiumaa 25. VIII. 22 ♂ (Dampf.).

313. *F. ornata* Steph. = *rufescens* ant. nec. Zett. Im Ostbaltikum selten.

Estland: Tartu 31. VIII. 88 ♂ ♀ (Sint.).

314. *F. marginata* Winn. Verbreitet und häufig.

Estland: Tartu 15. IV. 86 ♂; 12. IV. 87 ♀ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga 9. X. ♂; 15. X. ♂; 3. XI. ♂ (L.); Susta 30. VIII. 33 ♂ (L.); Kalvene V.—VI. häufig (L.); Liegi 18. IX. 31 ♂ (L.); Vērgali VI.—VIII. häufig (L.); Ugāle 29. VI. 26 ♀ (L.).

315. *F. fraterna* Winn. Im Ostbaltikum anscheinend selten.
Lettland: Kurzeme ♀ (Sieb.).

316. *F. finlandica* Edw. Im ganzen Gebiet verbreitet und nicht selten.

Estland: Kasaritsa 10. VII. 84 ♀ (Sint.); Audru VII., VIII. häufig (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Paplaka 23. V. 27 ♂ (L.); Kalvene V., VI. nicht selten (L.); Liegi 31. V. 31 ♂ ♀ (L.); Boja 10. IX. 33 ♂ (L.); Vērgali VI., VII. häufig (L.); Nīca 3. VI. 28 ♂ ♀ (L.); Ugāle 25. VI. 26 ♂♂ ♀♀ (L.).

317. *F. iuctuosa* Meig. Allgemein verbreitet und häufig.
IV.—VI. u. VIII.—X.

Estland: Tartu (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga (L.); Liegi (L.); Paplaka (L.); Bāte (L.); Kalvene (L.); Susta (L.); Dunalka (L.); Rāva (L.); Vērgali (L.).

318. *F. signata* Winn. Scheint im Gebiet sehr selten zu sein und da bisher nur ein ♀ gefangen wurde, noch nicht gesichert.

Estland: Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 3. IX. 22 ♀ (Dampf.).

319. *F. signatoides* Dzied. Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig.

Estland: Tartu 29. IV. 84 ♂; 7. V. 84 ♂; 10. IX. 86 ♂; 20. IX. 01 ♂ (Sint.); Audru 26. VI. 90 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga V. u. VIII.—XI. häufig (L.); Palte-Moor 10. IX. 30 ♀; Paplaka IV. u. X. häufig (L.); Kalvene V.—VI. häufig (L.); Bāte 24. V. 31 2 ♀♀ (L.); Liegi V. u. VIII.—IX. häufig (L.); Rāva 21. X. 30 ♀ (L.); Vērgali 9. VI. 35 ♂; 2. VII. 33 ♂ (L.).

320. *F. sigillata* Dzied. Im Gebiet verbreitet, aber seltener als *F. signatoides* Dzied. Da Landrock letztere Art nicht anführt, so mag ein Teil des Materials aus Estland zu dieser Art gehören.

Estland: Audru 30. VI. 86 ♂; 25. VII. 86 ♂ (Sint.); Jööpre-Moor bei Pärnu 3. IX. 22 ♂ (Dampf.); Pasküllä-Moor bei Nõmme 28. VIII. 22 ♂ (Dampf.); Māwli-Hochmoor auf Hiiumaa 20. VIII. 22 ♂; 22. VIII. 22 ♂ ♀ (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Kalvene 27. VI. 31 ♂; 27. VII. 32 ♂; 11. VI. 35 ♂ 2 ♀♀ (L.).

321. *F. guttata* Dzied. Verbreitet, aber nicht gerade häufig.

Estland: Tartu 5. V. 84 ♂; 29. V. 84 ♂; 10. V. 86 ♂; 25. VI. 88 ♂; 11. IX. 89 (Sint.); Ridala 6. VIII. 91 ♂ (Sint.).

Lettland: Kalvene 23. V. 35 3 ♂♂ (L.); 23. VI. 35 ♂ (L.); Ilga 21. V. 35 ♂; 30. VI. 35 ♂; 9. X. 35 (L.); Insel im Cieceres-See 2. VI. 35 ♂ (L.).

322. *F. obscura* Dzied. Verbreitet und häufig.

Estland: Tartu 24. VI. 86 ♂; 29. VIII. 02 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Ilga 7. V. 35 ♂; 10. V. 35 ♀ (L.); Paplaka 11. IX. 26 ♀; 16. VI. 35 ♂ (L.); Kalvene V.—VI. nicht selten (L.);

Liegi 31. V. 31 ♀; 30. V. 35 2 ♀♀ (L.); Nica 3. VI. 28 4 ♂♂ ♀ (L.); Vėrgali VI.—VII. häufig (L.); Ugāle 29. VI. 26 ♀ (L.).

323. *F. blanda* Winn. Überall verbreitet und häufig. V.—X.
Estland: Tartu (Sint.); Kasaritsa (Sint.); Audru (Sint.); Vāndra (Sint.); Ridala (Sint.); Jööpre-Hochmoor bei Pärnu (Dampf.); Uhtna bei Rakvere (Dampf.); Pāskūlla-Moor bei Nõmme (Dampf.); Kārdle auf Hiiumaa (Dampf.); Māwli-Hochmoor auf Hiiumaa (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga (L.); Susta und Palte-Moor (L.); Paplaka (L.); Bāte (L.); Kalvene (L.); Liegi (L.); Rāva (L.); Kap-sēde (L.); Vėrgali (L.); Ugāle (L.).

324. *F. trinotata* Staeg. Selten.

Estland: Tartu 11. VI. 86 ♂; 20. IX. 88 ♂ (Sint.).

Lettland: Ilga 22. IX. 35 ♀ (L.); Liegi 28. IX. 30 ♂ (L.).

325. *F. confluens* Dzied. Im Ostbaltikum verbreitet und nicht selten.

Estland: Kasaritsa 15. VII. 84 ♂ (Sint.); Audru VI.—VII. zahlreiche ♂♂ u. ♀ (Sint.); Vāndra 23. VII. 84 ♀; 24. VII. 04 ♂ (Sint.); Ridala 3. VIII. 91 (Sint.); Uhtna bei Rakvere 13. IX. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga 9. X. 35 ♀; 22. X. 35 ♂ (L.); Kalvene 11. VI. 35 ♂; 21. VII. 35 ♂; 23. VI. 35 ♂ (L.); Liegi 28. IX. 30 ♂ (L.); Vėrgali 2. VII. 33 2 ♂♂; 9. VI. 35 zahlreiche ♂♂ u. ♀♀ (L.); Ugāle 25. VI. 25 4 ♂♂ ♀ (L.).

Zygomia Winn.

326. *Z. pictipennis* Staeg. Verbreitet, aber nicht häufig.

Estland: Tartu 5. V. 84 ♂ (Sint.); Audru 18. VII. 88 ♀ (Sint.).

Lettland: Kurzeme 2 ♀♀ (Sieb.); Ilga 30. VIII. 31 ♂ (L.); Kalvene 23. IV. 35 ♀; 23. VI. 35 ♂; 4. X. 35 ♀ (L.); Liegi 28. IX. 30 ♀ (L.).

327. *Z. vara* Staeg. Im südwestlichen Kurzeme anscheinend nicht selten.

Lettland: Ilga 22. IX. 35 ♀; 9. X. 35 ♀; 15. X. 35 ♂ ♀♀; 22. X. 35 ♂ (L.); Paplaka 29. IX. 35 2 ♀♀; Kalvene 25. IX. 31 ♀ (L.).

328. *Z. humeralis* Wied. Ziemlich selten.

Lettland: Paplaka 4. X. 31 ♀; 7. X. 34 ♂ (L.); Liegi 18. IX. 31 ♂ (L.).

329. *Z. notata* Stann. Verbreitet, aber nicht häufig.

Estland: Kose 10. VII. 99 ♂ (Sint.).

Lettland: Kurzeme (Sieb.); Kalvene 29. IX. 31 ♂ (L.); Liegi 28. IX. 30 ♂; 18. IX. 31 ♂ (L.); Boja 10. IX. 33 (L.).

Sceptonia Winn.

330. *S. nigra* Meig. Bisher nur aus Estland.

Estland: Tartu IX. 1860 ♂ (Flor); 23. IX. 88 ♂; 5. V. 03 ♂ (Sint.); Ridala 18. VIII. 89 ♂ (Sint.).

331. *S. membranacea* Edw. Selten.

Estland: Audru 18. VIII. 87 ♂ (Sint.).

332. *S. concolor* Winn. Scheint im Norden des Gebietes häufiger zu sein.

Estland: Jööpre-Hochmoor bei Pärnu 2. IX. 22 ♂; 3. IX. 22 ♂ (Dampf); Pääskülla-Moor bei Nõmme 28. VIII. 22 4 ♂♂ 2 ♀♀ (Dampf); Ellamaa-Moor a. d. Bahulinie Tallinn—Haapsalu 16. IX. 22 ♂ (Dampf.).

Lettland: Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.).

***Epicrypta* Winn.**

333. *E. punctum* Stann. = *Myc. curonica* Gimmerth. Verbreitet, aber nicht häufig. Wie aus Gimmerthals Typus-Exemplar seiner *Mycetophila curonica* hervorgeht, gehört diese Art hierher.

Estland: Audru 25. VII. 90 ♂ (Sint.).

Lettland: ehem. russ. Gouv. Livland ♂ (Gimmerth. als *M. curonica*); Kurzeme ♂ ♀ (Sieb.); Ilga 30. VIII. 31 ♂ (L.).

***Delopsis* Skuse.**

334. *D. aterrima* Zett. Selten.

Lettland: Kurzeme ♂ (Sieb.); Palte-Moor bei Susta 10. IX. 30 ♂ (L.); Rāva 20. IX. 31 ♂ (L.).



